

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes

Anklam-Land



mit den Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Butzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Medow, Neetzow, Neu Kosenow, Neuendorf A/B, Neuenkirchen, Postlow, Putzar, Rossin, Sarnow, Spantekow, Stolpe und Wietstock

Jahrgang 4

Mittwoch, den 12. Mai 2010

Nummer 05



*Frühlings-
impressionen*



*aus dem
Amtsbereich*



Inhaltsverzeichnis

1. Amtliche Bekanntmachungen

- HH-Satzung Ducherow
- Erste Satzung Änderung HS Ducherow
- Zweite Satzung Gebühren Wasser- und Bodenverband Ducherow
- Bekanntmachung des Wahlleiters für Krien
- HH-Satzung Neuendorf B
- Bekanntmachung Neuenkirchen Windpark Müggenburg
- Erste Satzung Änderung HS Neu Kosenow
- Bekanntmachung des Wahlleiters für Spantekow
- Straßenreinigungssatzung Wietstock

2. Amtliche Mitteilungen

- Aufruf der Bürger der Gemeinde Neetzow

3. Amtsinformationen

- Informationen Landesfeuerwehr
- Informationen Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Anklam

4. Wir gratulieren - Geburtstage

5. Schulnachrichten

- Schule Ducherow und Spantekow

6. Kulturnachrichten

- 725 Jahre Bargischow

7. Sportnachrichten

- BSV 95 Krusenfelde
- SV Blau-Weiß 49 Krien e. V.

8. Kirchennachrichten

9. Vereine u. Verbände

- Reitsportverein Spantekow

10. Verschiedenes

- Elterntraining
- Gerechte Gesundheit

11. Bunte Ecke

- Zitate

12. Sonstige Informationen

- Dorffest Blesewitz
- Freiwilligen Zentrum

13. Rezepte

Die Umlage auf die Kosten in besonderen Fällen (Gastschulbeitrag) wird im Verhältnis des Nutzens der beteiligten Gemeinden auf 1.337,21 EUR pro Schüler und Jahr festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **300 v. H.**
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) **320 v. H.**
2. Gewerbesteuer **300 v. H.**

§ 4

Wirtschaftsplan Wohnungswirtschaft für das Jahr 2010

Es werden festgesetzt:

1. im Erfolgsplan

die Erträge	768.000 EUR
die Aufwendungen der Jahresgewinn der Jahresverlust	- 728.000 EUR
	40.000 EUR
2. im Finanzplan

der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	193.000 EUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 40.000 EUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 133.000 EUR
der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	20.000 EUR
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

- davon für Umschuldungen	-
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	76.000 EUR
4. Die Stellenübersicht weist 0 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.
5. Der Stand des Eigenkapitals

betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	1.757.000 EUR
beträgt zum 31.12. des Vorjahres	1.769.000 EUR
voraussichtlich	1.769.000 EUR
beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres	1.809.000 EUR
voraussichtlich	1.809.000 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung für den Stellenplan wurde am 21.04.2010 erteilt.

Ducherow, 27.04.2010



[Handwritten Signature]
(Bürgermeister)

Bekanntmachungsanordnung

Die öffentliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt gemäß § 8 der Hauptsatzung der Gemeinde Ducherow im amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ducherow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVObI. M-V S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVObI. M-V S. 410), wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung Ducherow vom 19. April 2010 und nach

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Ducherow für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 47 ff. KV M-V und gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.04.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	2.761.200 EUR
in der Ausgabe auf	3.133.100 EUR
und	
 2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	1.078.200 EUR
in der Ausgabe auf	1.078.200 EUR
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf **317.900 EUR**
davon für Zwecke der Umschuldung **317.900 EUR**
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf **- EUR**
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf **276.400 EUR**

Anzeige bei der Landrätin des Landkreises Ostvorpommern als untere Rechtsaufsichtsbehörde, nachfolgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

Der § 7 - Entschädigungen - erhält folgende Fassung:

(1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 €. Die sachkundigen Einwohner erhalten für die Teilnahme an Ausschusssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 €. Für mehrere Sitzungen an einem Tag wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.

(2) Ausschussvorsitzende erhalten für die Sitzungsleitung ein Sitzungsgeld in Höhe von 40,00 €.

(3) Der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 800,00 € monatlich.

(4) Der Stellvertreter erhält bei Vertretung des Bürgermeisters je Tag 1/30 der monatlichen Bürgermeisterentschädigung.

(5) Fraktionsvorsitzende erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 € monatlich. Die Mitglieder der Fraktionen und die sachkundigen Einwohner erhalten für die Teilnahme an Fraktionsitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 €.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ducherow, den 21.04.2010


Naumann
Bürgermeister



Bekanntmachungsanordnung

Die öffentliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt gemäß § 8 der Hauptsatzung der Gemeinde Ducherow im amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ducherow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Peene“ Anklam vom 08.12.1999

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 2005), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 4. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. März 2005 (GVOBl. M-V S. 91) sowie der §§ 1, 2, und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 08.12.2009 folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

Der Name der bestehenden Satzung erhält folgende Fassung:

Satzung der Gemeinde Ducherow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Untere Peene“ Anklam und „Landgraben“ Friedland

Artikel 2

Der § 1 Absatz (1), Satz 1 der bestehenden Satzung wird wie folgt geändert:

§ 1

Allgemeines

(1) Die Gemeinde Ducherow ist Mitglied in den Wasser- und Bodenverbänden „Untere Peene“ Anklam und „Landgraben“ Friedland.

Artikel 3

Der § 3 Absätze (2) und (3) der bestehenden Satzung erhalten folgende Fassung:

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(2)

1. Die Gebühr für die einfache Hebung wird nach Berechnungseinheiten festgesetzt. Es gelten folgende Berechnungseinheiten und Gebührensätze je angefangene Einzugsbereich des Verbandes „Untere Peene“

a) 0,5 ha Grund und Boden	5,93 €
b) 0,5 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche	2,96 €
c) 0,5 ha Brach- und Unlandflächen	2,96 €

Einzugsbereich des Verbandes „Landgraben“

d) 0,5 ha Grund und Boden	10,05 €
e) 0,5 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche	5,02 €
f) 0,5 ha Brach- und Unlandflächen	5,02 €

2. Bei der Ermittlung der zu veranlagenden Flächen bleiben alle Wasserflächen unberücksichtigt.

3. Ist die zu veranlagende Gesamtfläche eines Gebührenpflichtigen nicht größer als 0,5 ha und weist mehrere der vorstehenden Nutzungsarten auf, so ist für die gesamte Fläche die Gebühr für die Nutzungsart anzuwenden, die den größten Anteil an der Gesamtfläche ausmacht.

4. Ist die zu veranlagende Gesamtfläche eines Gebührenpflichtigen größer als 0,5 ha und weist mehrere der vorstehenden Nutzungsarten auf, so ist für die Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die Gebühr getrennt zu ermitteln.

(3) Die Gebühr für die Schöpfwerkskosten und Deichpflege wird nach Berechnungseinheiten festgesetzt. Es gelten folgende Berechnungseinheiten und Gebührensätze:

a) Schöpfwerk Rosenhagen pro 1,0 ha Vorteilsfläche	13,58 Euro
b) Schöpfwerk Bugewitz pro 1,0 ha Vorteilsfläche	13,22 Euro
c) Schöpfwerk Fleethgraben pro 1,0 ha Vorteilsfläche	1,69 Euro
d) Deich Bugewitz-Rosenhagen pro 1,0 ha Vorteilsfläche	3,60 Euro

Artikel 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Ducherow, den 09.12.2009


Naumann
Bürgermeister



Bekanntmachungsanordnung

Die öffentliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt gemäß § 8 der Hauptsatzung der Gemeinde Ducherow im amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters für die Gemeinde Krien

Der Gemeindevertreter Herr Matthias Ballke gab sein Mandat zum 01.03.2010 zurück.

Herr Ballke gehörte dem Wahlvorschlag CDU an und hatte 107 Stimmen erreicht.

Herr Mike Stegeman war mögliche Nachrücker und hatte 43 Stimmen erreicht. Er nahm das Mandat als Nachrücker an.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Krien besteht weiterhin aus 8 Gemeindevertretern und dem Bürgermeister.

Spantekow, den 16.03.2010

Heidschmidt
Gemeindevorstand

Haushaltssatzung der Gemeinde Neuendorf B für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.03.2010 (und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde*) folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf
in der Ausgabe auf
und | 178.400 EUR
197.100 EUR |
| 2. im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf
in der Ausgabe auf | 199.800 EUR
199.800 EUR |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für
Investitionen und Investitionsförderungs-
maßnahmen auf | 85.000 EUR |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 85.000 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf | 66.600 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 17.800 EUR |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 315 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v. H. |

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am ... erteilt. *

Neuendorf B, 16.03.10
(Ort, Datum)



[Signature]
Bürgermeister

*) nur bei Genehmigung

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Neuendorf B für das Haushaltsjahr 2010 wird entsprechend § 8 der Hauptsatzung der Gemeinde Neuendorf B hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten von jedermann im Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow eingesehen werden.

Die nächste Ausgabe erscheint
am **09. Juni 2010**
Redaktionsschluss ist der
28. Mai 2010

Bekanntmachung der Gemeinde Neuenkirchen

zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wind- park Müggenburg“ nach § 3 Abs. 2 BauG

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neuenkirchen hat in ihrer am 31.03.2009 stattgefundenen Sitzung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Müggenburg“, mit der Begründung und dem dazugehörigen Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich der Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Müggenburg“ der Gemeinde Neuenkirchen ist identisch mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Müggenburg“. Das Plangebiet liegt südöstlich des Ortes Müggenburg (zwischen Müggenburg und Panschow) und erstreckt sich in der Gemarkung Müggenburg bis an die Gemarkungsgrenze zur Gemarkung Panschow bzw. Stretense im Osten.

Durch die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Müggenburg“ sollen auf der Gemarkung Müggenburg, Flur 1, Flurstücke 34/1, 10 und Gemarkung Müggenburg Flur 2, Flurstücke 74/1, 79/1 vier neue Windenergieanlagen errichtet werden.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Müggenburg“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) der Begründung mit dem dazugehörigen Umweltbericht, die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen - Auswirkungen auf Kulturgüter, Eingriffe in Natur und Landschaft, Lärmemissionen, umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen - sowie ein landschaftspflegerischer Begleitplan, ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, eine Schallimmissionsprognose und eine Schattenwurfanalyse liegen in der Zeit

vom 20.05.2010 bis 22.06.2010

in den Räumen des Amtes Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow, während der Dienststunden:

Montag	7.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Diese Auslegung wurde auf Grund eines Formfehlers erneut notwendig.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorzeitigen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

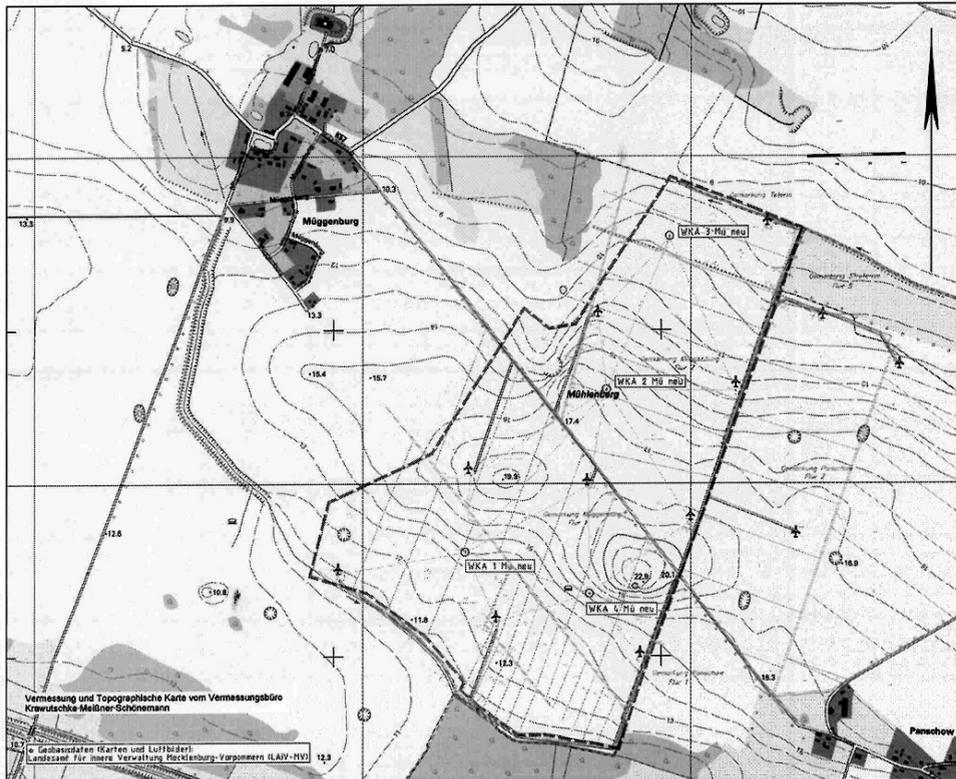
Neuenkirchen, den 28.04.2010

[Signature]
L. Städing
Bürgermeister



Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Neuenkirchen „Windpark Müggenburg“

Übersichtsplan



G 18/2008
LK OVP KVA



Geltungsbereich der 1. Änderung des B-Planes Nr. 1 der Gemeinde Neuenkirchen "Windpark Müggenburg"

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Neu Kosenow vom 28.09.2009

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. S. 2006) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. S. 410) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung am 29.01.2010 und nach Anzeige bei der Landrätin des Landkreises Ostvorpommern als untere Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

Der § 6 Absatz 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

§ 6

Entschädigung

(2) Der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,- € monatlich.

(3) Der Stellvertreter erhält bei Vertretung des Bürgermeisters je Tag eine Entschädigung in Höhe von 16,67 €.

Artikel 2

Die Satzung tritt ab 01.02.2010 in Kraft.

Neu Kosenow, den 08.02.2010

Bernd
Bürgermeister



Bekanntmachungsanordnung:

Die öffentliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt gemäß § 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Neu Kosenow im Amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land, soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 (5) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters für die Gemeinde Spantekow

Die Gemeindevertreterin Frau Dörte Müller gab ihr Mandat am 12.04.2010 zurück. Frau Müller gehörte dem Wahlvorschlag CDU an.

Mit der Feststellung des Wahlergebnisses zur Kommunalwahl 2009 wurde eine Reihenfolge der Ersatzpersonen festgelegt. Entsprechend dieser Feststellung geht das Mandat auf Frau

Bettina Schenker

über. Frau Schenker hat das Mandat am 28.04.2010 angenommen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Spantekow besteht weiterhin aus 10 Gemeindevertretern und dem Bürgermeister.

Spantekow, den 29.04.2010

Heidschmidt

Gemeindevahlleiter

Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Wietstock

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 194) und des § 50 Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V 1993, S. 42) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 194) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Wietstock am 31.03.2010 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Reinigungspflichtige Straßen

(1) Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen. Einzelne außerhalb der geschlossenen Ortslage gelegene Straßen oder Straßenteile sind in die Reinigungspflicht einzubeziehen, soweit die anliegenden Grundstücke in geschlossener oder offener Bauweise zusam-

menhängend bebaut sind. Öffentliche Straßen sind solche, die dem öffentlichen Verkehr nach dem Straßen- und Wegegesetz oder dem Bundesfernstraßengesetz gewidmet sind.

(2) Reinigungspflichtig ist die Gemeinde Wietstock.

Sie reinigt die Straßen, soweit die Reinigungspflicht nicht nach Maßgabe der §§ 2 und 4 übertragen wird.

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:

1. Einmal monatliche Reinigung
 - a) Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg ausgewiesenen Gehwege, der Verbindungs- und Treppwege und des markierten Teils des Gehweges, der durch Kraftfahrzeuge mitbenutzt werden darf.
 - b) Radwege, Trenn-, Baum- und Parkstreifen sowie sonstige zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Teil des Straßenkörpers.

(2) Anstelle des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht

1. den Erbbauberechtigten,
2. den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt,
3. den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.

(3) Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.

(4) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde Wietstock mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen. Die Zustimmung ist jederzeit widerrufbar und nur solange wirksam, wie eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Dritten besteht und nachgewiesen ist.

(5) Eine zusätzliche Reinigung durch die Gemeinde befreit die Reinigungspflichtigen nicht von ihren Pflichten.

§ 3

Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 2 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub und Hundekot, Wildwachsende Kräuter sind zu entfernen, wenn dadurch der Straßenverkehr behindert, die nutzbare Breite von Geh- und Radwegen eingeschränkt wird oder wenn die Kräuter die Straßenbeläge schädigen.

(2) Herbizide oder andere chemische Mittel dürfen bei der Wildkräuterbeseitigung in Straßenrandbereichen nicht eingesetzt werden. Als Straßenrandbereich gelten alle zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Flächen.

(3) Art und Umfang der Reinigung richten sich im Übrigen nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Kehricht und sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden.

Autowracks, nicht mehr fahrbereite Krafträder, Mopeds, Fahrräder oder sonstige unbrauchbare Maschinen- oder Geräteteile dürfen nicht auf Straßen oder Straßenteilen abgestellt werden.

§ 4

Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung

(1) Die Schnee- und Glättebeseitigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:

1. Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg gekennzeichneten Gehwege sowie die Verbindungs- und Treppwege.
2. die halbe Breite verkehrsberuhigter Straßen.

(2) Die Schnee- und Glättebeseitigung ist wie folgt durchzuführen:

1. Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg ausgewiesenen Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln, jedoch nicht mit Salz, zu streuen.

Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus beseitigt werden können.

2. Schnee ist in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr zu entfernen.
 3. Glätte ist in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr zu beseitigen. Es sollen nur abstumpfende Stoffe verwendet werden. Auftauende Mittel dürfen nicht eingesetzt werden.
 4. Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.
- (3) Die Regelungen des § 2 Abs. 2 bis 4 gelten für Schnee- und Glättebeseitigung entsprechend.

§ 5

Außergewöhnliche Verunreinigungen von Straßen

(1) Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 49 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG M-V) die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen. Andernfalls kann die Gemeinde Wietstock die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.

Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.

(2) Abs. 1 gilt auch für die Verunreinigung durch Hundekot.

§ 6

Grundstücksbegriff

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach den steuerrechtlichen Bestimmungen (Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz) bildet oder bilden würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre.

(2) Liegt Wohnungseigentum oder Teileigentum vor, so ist der katasterliche Grundstücksbegriff maßgebend.

(3) Als anliegende Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder von der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit der Vorder- bzw. Hinter- oder der Seitenfront an der Straße liegen. Als anliegendes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straße wirtschaftlich oder verkehrsmäßig genutzt werden kann oder wenn von dem Grundstück eine konkrete, nicht erhebliche Verschmutzung der Straße ausgeht.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht bzw. seiner Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung nach dieser Satzung nicht nachkommt, insbesondere wer die in den §§ 2 und 4 genannten Straßenflächen nicht im erforderlichen Umfang oder in der erforderlichen Art und Weise oder zur erforderlichen Zeit reinigt, vom Schnee räumt und mit geeigneten abstumpfenden Mitteln streut und wer seine Reinigungspflicht nach § 5 i. V. m. § 50 StrWG M-V verletzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 61 StrWG M-V mit einer Geldbuße bis zu 1.250,00 € geahndet werden.

(im StrWG 2.500,00 DM vorgesehen = 1.250,00 €)

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Bekanntmachungsanordnung:

Die öffentliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt gemäß § 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Wietstock im Amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 (5) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Amtliche Mitteilungen

Aufruf an die Bürger der Gemeinde Neetzow

Die Gemeindevertretung Neetzow hat in ihrer Sitzung am 22.03.2010 die Einführung von neuen Straßennamen im Ortsteil Neetzow beschlossen.

In den anderen Ortsteilen der Gemeinde Neetzow bleiben die bisherigen Straßennamen bestehen.

Die Einführung von neuen Straßennamen ist notwendig, um eine klare Gliederung der Ortslage Neetzow zu schaffen und somit u. a. die Einwohner durch den Rettungsdienst und die Feuerwehr besser und schneller erreichbar sind.

Der Gemeindevertretung ist dabei bewusst, dass durch diese Maßnahme auf alle Einwohner und die Gemeinde selbst Kosten zukommen werden.

Die **kostenfreie** Umschreibung der Personalausweise erfolgt durch die Mitarbeiter des Amtes Anklam-Land in Neetzow. Der genaue Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die **kostenpflichtige** Umschreibung der Fahrzeugpapiere kann nur in der Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Ostvorpommern vorgenommen werden.

Alle anderen Adressänderungsmitteilungen sind durch die Einwohner selbst vorzunehmen.

Um geeignete Straßennamen vergeben zu können, möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde aufrufen Vorschläge einzureichen.

Folgende Straßenzüge wurden von der Gemeindevertretung Neetzow festgelegt:

1. **Straße** - von der B 110 in Richtung Kagenow (einbezogen auch die Wohnhäuser Hausnummer 1 - 3 an der B 110)
2. **Straße** - von der B 110 in Richtung Klein Below bis letztes Wohnhaus Nr. 51
3. **Straße** - von der B 110 die hintere Dorfstraße entlang bis letztes Wohnhaus am alten Park und bis zur jetzigen Hausnummer 64c
4. **Straße** - ab Ecke ehemaliger Konsum bis zum „Gärtnerweg“ (Schloss)
5. **Straße** - ab Ecke Gaststätte in Richtung Kita bis letztes Wohnhaus rechts
6. **Straße** - ab Wohnhaus Hausnummer 49, am ehemaligen Kornspeicher und Wirtschaftshof entlang in Richtung Steinmocker Damm bis letztes Wohnhaus rechts, einschließlich den Häusern in Richtung Sportplatz bis letztes Wohnhaus Nr. 41

Die genannten Straßenabschnitte sind aus dem in den Schaukästen veröffentlichten Kartenmaterial ersichtlich. Detaillierte Karten liegen zur Einsichtnahme ebenfalls in der Außenstelle Ducherow (Bauamt) aus.

Ihre Vorschläge können Sie bis zum **30. Juni 2010** schriftlich oder mündlich einreichen, an:

Amt Anklam-Land
Rebelower Damm 2
Außenstelle Ducherow
- Bauamt -
Frau Birkholz Tel.-Nr.: 039726/24311

oder

Herrn Bahler
- Bürgermeister -
Dorfstraße 70
17391 Neetzow Tel.-Nr.: 039721/52464

oder

Herrn
Matthias Falk
- Gemeindevertreter -
Dorfstraße 67
17391 Neetzow Tel.-Nr. 039721/56564

Die Bekanntgabe der neuen Straßennamen erfolgt zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt des Amtes Anklam-Land. Die neue Anschrift wird durch amtlichen Bescheid zugeteilt.

gez. Bahler
Bürgermeister

Amtsinformation

Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Mecklenburg-Vorpommern sagt 112 x Danke an die Feuerwehr



Uns allen sind die 3 Ziffern ein Begriff, die uns im Notfall zuverlässige und schnelle Hilfe garantieren. Ein Anruf unter 1-1-2 genügt und die Feuerwehr ist auf dem Weg. Für die meisten von uns ein normaler Vorgang, eine selbstverständliche Dienstleistung. Nicht zuletzt aufgrund der irrümlichen Annahme, die Feuerwehren werden, wie andere öffentliche Dienste auch, für ihre Einsätze gut bezahlt. Falsch! In Wahrheit machen 98 % der Kameradinnen und Kameraden ihren Job auf freiwilliger Basis.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es lediglich **6 (städtische) Berufsfeuerwehren**. Dem stehen **rund 28.000 ehrenamtlich tätige Mitbürger in mehr als 1.000 freiwilligen Feuerwehren gegenüber**. Ohne das unermüdliche, oft selbstlose Engagement unserer Ehrenamtlichen wäre der alltägliche Schutz in unserem Flächenland überhaupt nicht zu gewährleisten. Die Helferinnen und Helfer der Feuerwehren aber bleiben zumeist anonym. Den Geholfenen bietet sich nur selten Gelegenheit, ihren Rettungskräften später persönlich zu danken. Das wollen wir ändern!



Köpfe gesucht: Helden melden!

Seit 2008 wirbt der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern mit der Kampagne „Köpfe gesucht“ um dringend benötigten Nachwuchs für die freiwilligen Feuerwehren. In diesem Jahr wollen wir jedoch zusätzlich die öffentliche Aufmerksamkeit auf die bereits aktiven Mitglieder richten. Kameradinnen und Kameraden, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. „Köpfe gesucht“ meint dieses Jahr unsere ehrenamtlichen Helden des Alltags - nominiert und vorgeschlagen von Menschen, denen durch unsere Rettungskräfte geholfen werden konnte.

Rettung, Brandschutz, Gefahrenabwehr oder freundliche Nachbarschaftshilfe: Schildern Sie uns Ihre persönlichen Erlebnisse. Welche Feuerwehrfrau, welcher Feuerwehrmann hat Ihnen in der Not geholfen? Wem möchten Sie danken? Oder über welchen unserer Helden möchten Sie einfach mal etwas Gutes loswerden?

Ich bin sehr froh und dankbar, für die heute startende Aktion „112 Helden gesucht“ relevante und kompetente Medienpartner an der Seite des Landesfeuerwehrverbandes zu wissen. Auch Ihre vorliegende Tageszeitung nimmt heute symbolisch den „Heldenmelder“ in Betrieb. Überall in Mecklenburg-Vorpommern stehen die Lokalredaktionen bereit, Ihre Vorschläge aufzunehmen und über die Stars unter unseren Helden zu berichten. Wir recherchieren Ihre Nominierungen nach und geben Ihren Helfern und Rettern endlich ein Gesicht!

Gerne können Sie auch unseren Radiopartner Antenne M-V kontaktieren, der ebenfalls über Ihre Geschichte berichten und landesweit ausstrahlen wird. Ein weiterer Heldenmelder steht auf unserer Kampagnenwebsite www.koepfe-gesucht.de. Hier werden Sie außerdem fortlaufend über alle weiteren Nominierungen informiert.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit! Machen Sie von unserem Heldenmelder regen Gebrauch - egal bei welchem Partner. Am Ende der Aktion steht in diesem Jahr eine große Veranstaltung, in deren Rahmen die nominierten Kameradinnen und Kameraden öffentlich geehrt werden sollen.

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Mithilfe.

Ebenso gilt nochmals mein aufrichtiger Dank allen Partnern, die uns in dieser Aktion unterstützen.

Herzliche Grüße

Heino Kalkschies
Landesbrandmeister



Gleichstellungsbeauftragte
der Hansestadt Anklam

Tag der Vereine am 19. Juni 2010 in Anklam

Anmeldeschluss 25. Mai 2010

Am **Samstag, dem 19. Juni 2010** in der Zeit von **10.00 - 16.00 Uhr** findet traditionell der **16. Tag der Vereine in Anklam am Bollwerk an der Peene** statt.

Alle Vereine und Institutionen der Hansestadt Anklam und des Landkreises Ostvorpommerns, die sich sozialen Projekten, Sport-, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, Behindertenproblematik, Kulturarbeit, Präventionsarbeit und ehrenamtlichem Engagement verschrieben haben, sind eingeladen, sich am Tag der Vereine zu präsentieren, Projekte und Arbeiten vorzustellen, sich gegenseitig zu vernetzen und nicht zuletzt neue Mitglieder und Nachwuchs zu finden und zu gewinnen.

Teilnahmeanmeldungen ab sofort **per Post, Fax oder E-Mail** an folgende Kontaktadresse:

Hansestadt Anklam
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Karola Moor
Markt 3 | 17389 Anklam
Formular unter: www.anklam.de

Tel.: 03971/835243 | Fax: 03971/835220 | Funk: 0170/5644286
E-Mail: Gleichstellungsbeauftragte@anklam.de

Teilnahmeanmeldung 16. Tag der Vereine - 19. Juni 2010

Rückmeldung bis zum 25.05.2009!!!
Bitte das Formular vollständig ausfüllen!

Hansestadt Anklam
Gleichstellungsbeauftragte Karola Moor
Markt 3
17389 Anklam

Verein/Verband/Initiative/Organisation:

.....

Anschrift

.....

Ansprechpartner:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Am Tag der Vereine/Informationsbörse am 19. Juni 2010 in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr in Anklam am Bollwerk nehmen wir

- () teil/
- () nicht teil. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Es werden benötigt:

- () Größe der Stellfläche qm
(Regelstellflächentiefe = 3 m)

- () Stromanschluss (Anzahl): Stck.

Mobilar wird nicht gestellt!

Ort, Datum:

Unterschrift:

Rettung, Brandschutz, Gefahrabwehr oder freundliche Nachbarschaftshilfe:

Rund um die Uhr stehen unsere Feuerwehren im Dienst für die Gemeinschaft.

HELFEN SIE UNS!

Schildern Sie uns persönlich Erlebtes, und melden Sie heldenhafte Feuerwehr-Einsätze an unseren Heldenmelder oder unsere Media-partner. Wir recherchieren für Sie und geben Ihren unbekanntem Helfern und Rettern ein Gesicht!

www.koepfe-gesucht.de • www.antennemv.de • www.svz.de
www.nordkurier.de • www.ostsee-zeitung.de

Wir gratulieren

*Allen Jubilaren des Monats Juni 2010
möchten wir unseren herzlichen Glückwunsch übermitteln*

Gemeinde Bargischow

Frau Hildegard Thurow am 04.06. zum 83. Geburtstag
 Frau Herta Christoffer, Ausbau am 19.06. zum 86. Geburtstag
 Herr Siegfried Winter, Anklamer Fähre am 07.06. zum 81. Geburtstag
 Herr Joachim Heyden, Woserow am 15.06. zum 72. Geburtstag

Gemeinde Blesewitz

Frau Helga Bahr, Blesewitz am 19.06. zum 82. Geburtstag
 Frau Inge Kühl, Blesewitz am 21.06. zum 79. Geburtstag
 Herr Günter Kretzmer, Blesewitz am 29.06. zum 77. Geburtstag

Gemeinde Boldekow

Frau Marie Büch, Boldekow Ausbau am 01.06. zum 93. Geburtstag
 Frau Linda Quast, Rubenow am 01.06. zum 77. Geburtstag
 Herr Günther Mattner, Borntin am 07.06. zum 75. Geburtstag
 Frau Elli Brüser-Tabbert am 15.06. zum 73. Geburtstag
 Herr Kurt Gienapp, Rubenow am 19.06. zum 72. Geburtstag
 Frau Anni Lemcke am 21.06. zum 79. Geburtstag
 Frau Ella Buth am 24.06. zum 77. Geburtstag
 Frau Lieselotte Panter am 29.06. zum 76. Geburtstag

Gemeinde Bugewitz

Herr Lothar Wascher, Bugewitz am 14.06. zum 74. Geburtstag
 Frau Käthe Rosenow, Kalkstein am 10.06. zum 76. Geburtstag
 Frau Ingrid Schreiber, Kalkstein am 10.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Hans Radziwill, Rosenhagen am 17.06. zum 75. Geburtstag
 Herr Kurt Meyer, Rosenhagen am 23.06. zum 74. Geburtstag

Gemeinde Butzow

Frau Ruth Weichbrodt, Alt Teterin am 06.06. zum 85. Geburtstag
 Herr Werner Putzar, Lüskow am 23.06. zum 74. Geburtstag
 Frau Giesela Bohse, Alt Teterin am 26.06. zum 70. Geburtstag
 Frau Dorothea Kowalski am 28.06. zum 82. Geburtstag
 Frau Thea Meyer, Alt Teterin am 28.06. zum 78. Geburtstag

Gemeinde Ducherow

Herr Horst Backs am 02.06. zum 79. Geburtstag
 Frau Elfriede Dorin am 02.06. zum 85. Geburtstag
 Herr Horst Duchert am 02.06. zum 60. Geburtstag
 Herr Heinz Baumann am 03.06. zum 71. Geburtstag
 Herr Johann Miller am 03.06. zum 70. Geburtstag
 Herr Willi Templin am 03.06. zum 88. Geburtstag
 Frau Waltraud Vogel am 04.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Paul Weimann am 04.06. zum 71. Geburtstag
 Frau Renate Wozniak am 05.06. zum 71. Geburtstag
 Frau Erika Beck am 09.06. zum 73. Geburtstag

Frau Rosi Lehrkamp am 10.06. zum 60. Geburtstag
 Frau Liesbeth Drogulat am 12.06. zum 92. Geburtstag
 Herr Reinhold Maaß am 15.06. zum 71. Geburtstag
 Herr Siegfried Nieth am 15.06. zum 72. Geburtstag
 Frau Erna Kruschke am 18.06. zum 70. Geburtstag
 Herr Ernst Foth am 19.06. zum 80. Geburtstag
 Frau Lieselotte Rossow am 19.06. zum 75. Geburtstag
 Herr Ernst Pahlow am 20.06. zum 75. Geburtstag
 Frau Gerda Radau am 20.06. zum 86. Geburtstag
 Frau Erika Zieffe am 20.06. zum 88. Geburtstag
 Herr Gerhard Ritter am 23.06. zum 73. Geburtstag
 Herr Horst Rieske am 24.06. zum 74. Geburtstag
 Frau Minna Schreen am 24.06. zum 90. Geburtstag
 Frau Hildegard Weimann am 25.06. zum 70. Geburtstag
 Frau Sigrid Pieske am 30.06. zum 78. Geburtstag
 Frau Erika Voß, Löwitz am 03.06. zum 82. Geburtstag
 Herr Ulrich Brämer, Löwitz am 17.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Heinz Becker, Löwitz am 19.06. zum 77. Geburtstag
 Herr Kurt Häcker, Rathebur am 20.06. zum 72. Geburtstag
 Herr Rudi Bleek, Schwerinsburg am 03.06. zum 81. Geburtstag
 Herr August Bluhm, Schwerinsburg am 11.06. zum 82. Geburtstag
 Herr Kurt Haack, Sophienhof am 07.06. zum 74. Geburtstag
 Frau Anita Fischer, Sophienhof am 08.06. zum 85. Geburtstag
 Frau Erna Wodrich, Sophienhof am 08.06. zum 78. Geburtstag

Gemeinde Iven

Herr Kurt Splinter am 16.06. zum 78. Geburtstag
 Frau Eva Maria Trotz am 17.06. zum 60. Geburtstag

Gemeinde Krien

Herr Günter Holldorf, Wegezin am 01.06. zum 76. Geburtstag
 Frau Annemarie Blank am 07.06. zum 78. Geburtstag
 Frau Gisela Funk, Albinshof am 07.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Bernhard Mentel am 09.06. zum 76. Geburtstag
 Frau Elfriede Gaulke am 10.06. zum 83. Geburtstag
 Frau Edith Dierberg am 12.06. zum 78. Geburtstag
 Frau Hildegard Köpp, Albinshof am 15.06. zum 74. Geburtstag
 Frau Susanna Dickow am 17.06. zum 83. Geburtstag
 Herr Walter Freitag, Stammersfelde am 19.06. zum 76. Geburtstag
 Herr Ernst Henkel am 23.06. zum 86. Geburtstag
 Frau Gerlinde Schmidt, Albinshof am 24.06. zum 60. Geburtstag
 Frau Ingrid Beldekow am 30.06. zum 72. Geburtstag

Gemeinde Krusenfelde

Frau Ilse Ulrich am 01.06. zum 70. Geburtstag
 Frau Hildegard Hoffmann am 05.06. zum 88. Geburtstag
 Frau Ella Stepel, Gramzow am 08.06. zum 83. Geburtstag
 Herr Siegfried Hein am 13.06. zum 78. Geburtstag
 Herr Gerhard Uecker am 18.06. zum 60. Geburtstag

Gemeinde Liepen

Herrn Günter Bengelsdorf, Preetzen	am 01.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Arnold, Preetzen	am 05.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Budahn, Priemen	am 08.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Ruth Blietz, Siedlung	am 09.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Stephani Wunderlich	am 09.06.	zum 87. Geburtstag
Herrn Karl Wischmann, Priemen Siedlung	am 19.06.	zum 75. Geburtstag

Gemeinde Medow

Herrn Manfred Blank, Wussentin	am 08.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Hanni Burmeister	am 15.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Gerda Malchow, Wussentin	am 15.06.	zu zum 82. Geburtstag
Herrn Udo Marquardt	am 22.06.	zum 60. Geburtstag
Herrn Günter Breitsprecher, Nerdin	am 28.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Rost, Nerdin	am 29.06.	zum 76. Geburtstag

Gemeinde Neetzow

Frau Margarete Pagel	am 01.06.	zum 81. Geburtstag
Herrn Adolf Lorenz, Steinmocker	am 04.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Edith Lorenz, Steinmocker	am 10.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Edelgard Hoffmann, Padderow	am 12.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Lutz Theuerkauf, Kagenow	am 19.06.	zum 60. Geburtstag
Frau Irmgard Will, Steinmocker	am 23.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Schmidt, Steinmocker	am 24.06.	zum 74. Geburtstag

Gemeinde Neu Kosenow

Frau Trude Becker	am 18.06.	zum 96. Geburtstag
Frau Herta Schmiedeberg, Alt Kosenow	am 11.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Schröder, Alt Kosenow	am 16.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Käthe Schwerin, Auerose	am 23.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Knispel, Dargibell	am 08.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wilhelm Brandenburg, Kagendorf	am 15.06.	zum 86. Geburtstag
Herrn Helmut Walkowiak, Kagendorf	am 20.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Mittag, Kagendorf	am 29.06.	zum 73. Geburtstag

Gemeinden Neuendorf A

Frau Helga Rziha	am 02.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Liane Ostermann	am 05.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Martha Fürst	am 07.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Trautliese Brummund	am 08.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Brummund	am 08.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Herbert Lange	am 11.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Beeskow	am 14.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Gudrun Pfeiler	am 24.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Wruck	am 25.06.	zum 65. Geburtstag

Gemeinde Neuendorf B

Herrn Arthur Timm, Janow	am 16.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Lieselotte Ermeling	am 22.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Eva-Maria Heiden, Janow	am 26.06.	zum 77. Geburtstag

Gemeinde Neuenkirchen

Frau Christel Teetz	am 13.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Herta Wiskow, Müggenburg	am 26.06.	zum 74. Geburtstag

Gemeinde Postlow

Herrn Eckhard Hansow, Tramstow	am 04.06.	zum 60. Geburtstag
Frau Hannelore Tieke, Görke	am 05.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Grete Rümcker, Görke	am 08.06.	zum 88. Geburtstag
Frau Wilja Becker, Görke	am 09.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Arnold Ruge, Görke	am 17.06.	zum 77. Geburtstag
Frau Edith Hansow, Tramstow	am 22.06.	zum 87. Geburtstag
Herrn Willi Graumann, Görke Ausbau	am 30.06.	zum 84. Geburtstag

Gemeinde Putzar

Herrn Heinz Falk, Glien	am 02.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Annaliese Kleinfeld	am 05.06.	zum 87. Geburtstag
Herrn Erwin Koch, Glien	am 08.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Waltraut Schaffrinna, Glien	am 27.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Hasenjäger	am 30.06.	zum 85. Geburtstag

Gemeinde Rossin

Frau Lotte Sundt	am 03.06.	zum 85. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Gemeinde Sarnow

Herrn Klaus Jungmichel	am 02.06.	zum 72. Geburtstag
Herrn Horst-Dieter Wedel	am 05.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Brunke	am 13.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Irmgard Anton	am 27.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Ruth Bahls, Wusseken	am 27.06.	zum 87. Geburtstag

Gemeinde Spantekow

Herrn Günter Hanke	am 02.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Elke Ondrusch	am 03.06.	zum 60. Geburtstag
Frau Ilse Ogrzalla	am 08.06.	zum 86. Geburtstag
Herrn Günter Lackmann	am 09.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Elfriede Kramer	am 11.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Ilse Schwanz	am 12.06.	zum 72. Geburtstag
Herrn Erich Ricks	am 13.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Pagel	am 20.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Ferdinand Schlagner	am 23.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Waldemar Benschus, Dennin	am 19.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Georg Zielke, Dennin	am 20.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Wilma Kassner, Dennin	am 29.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Josef Vizer, Drewelow	am 03.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Erhard Wolthusen, Fasanenhof	am 12.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingrid Gaulke, Japenzin	am 10.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard Will, Japenzin	am 14.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Schmidt, Rebelow	am 02.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Gisela Zielke, Rebelow	am 29.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Waltraud Trittin, Rehberg	am 04.06.	zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Rohde, Rehberg	am 05.06.	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Stolpe

Frau Carla Schwerin, Dersewitz	am 06.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Gollnow	am 14.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Varsbotter	am 21.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Liesbeth Wandt, Dersewitz	am 30.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Wilde, Neuhof	am 07.06.	zum 74. Geburtstag

Gemeinde Wietstock

Herrn Johannes Stümmli	am 01.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Friedel Prasdorf	am 20.06.	zum 76. Geburtstag



Schulnachrichten

Regionale Schule mit Grundschule Ducherow

Am Dienstag, dem 23.3.2010, trafen sich von 12.45 Uhr bis 15.15 Uhr insgesamt 46 Schüler in der Aula der Regionalen Schule Ducherow, um am diesjährigen **Rezitatorenwettbewerb** teilzunehmen.

Zahlreiche Zuschauer, darunter auch Eltern und Großeltern, hatten sich versammelt, um den Teilnehmern den Rücken zu stärken.

Zunächst starteten die 20 Grundschüler, die für diesen Wettbewerb angemeldet waren. Sie hatten gemeinsam mit ihren Lehrern und Eltern Gedichte über den Frühling, über das Osterfest, über Spatzen, den Kater „Kuno“, Schneeglöckchen und vom „...fliegenden Robert“ einstudiert, um sich damit vor der dreiköpfigen Jury zu präsentieren. Die Erst- bis Viertklässler wurden von Frau Reich (Bibliothekarin), Frau Kaulbach (ehemalige Lehrerin der Schule) und Frau Platzeck (Deutschlehrerin) nach Textsicherheit, Gestaltung, Ausstrahlung sowie Länge und Schwierigkeitsgrad des Gedichtes bewertet, was bei den zahlreichen Vorträgen gar nicht so einfach war. Schließlich kann es aber nur einen Gewinner geben. Die Jury hat folgendermaßen entschieden:



Sie konnten sich über Gutscheine und eine Urkunde freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Regionale Schule mit Grundschule Spantekow

Lesewettbewerb der Grundschule

Für die Schüler unserer Grundschule fand in diesem Jahr erstmalig ein Lesewettbewerb statt. Nun konnten alle zeigen, was sie im Deutschunterricht gelernt haben. In der Vorrunde wurden die besten drei Leser einer Klasse ermittelt, die dann am Endauscheid teilnehmen durften. Gerade in der 3. und 4. Klasse war es schwierig, nur drei auszuwählen, denn es können sehr viele Schüler fließend lesen. Am 23.3.2010 durften die Teilnehmer des Wettbewerbs einen selbst gewählten, vorbereiteten Text aus einem Kinderbuch vorlesen sowie einen unbekanntem Text aus einem anderen Buch.

Nach einer Beratung der Jury standen die Sieger der einzelnen Klassenstufen fest. Diese wurden mit einem Kinderbuch bzw. mit einem Büchergutschein geehrt. Für alle Teilnehmer gab es lobende Worte und eine Urkunde als Anerkennung.

Folgende Schüler belegten die ersten Plätze:

1. Klasse - Lara Wagner
2. Klasse - Patrick Petersen
3. Klasse - Jule Fröhlich
4. Klasse - Georg Vogel

Weitere Teilnehmer waren: Niclas Dädler, Sarah Krohn (1. Kl.), Niklas Warnke, Angelina Malz (2. Kl.), Steven Manske, Lars Herkules (3. Kl.), Susanne Käding, Max Schröder (4. Kl.)



Platz 1: Richard Kumm (Klasse 4)
J. Krüss: „Der Sperling und die Schulhofkinder“

Platz 2: Julyne und Laura Friebe (Klasse 3a)
P. Neumer: „Blumenkinder“

Platz 3: Kevin-Andrè Wodrich (Klasse 2b)
R. Fröhlich: „Meine Tante“

Nun waren die 27 Schüler der 5. bis 10. Klasse an der Reihe. Auch hier standen Gedichte über Ostern und den lang ersehnten Frühling auf dem Programm, aber auch Vorträge von Eierdieben, Maulwürfen sowie Papageien bis hin zum „Zauberlehrling“, „John Maynard“ und natürlich auch Liebesgedichte mussten von der Jury bewertet werden. Dieser schwierigen Aufgabe stellten sich diesmal Frau Reich, Frau Kaulbach und Herr Tille, Schauspieler beim Theater Anklam. Und das sind unsere Gewinner:

Platz 1: Cedric Naumann (Klasse 8)
H. Hoffmann von Fallersleben:
„Der Frühling ist da“

Platz 2: Anna Müller (Klasse 6)
T. Fontane: „John Maynard“

Platz 3: Janine Christen (Klasse 10)
Selbstdichtung „Veränderte Liebe“





alle etwas stärken und auf dem Schulhof austoben. In dieser Zeit wurden die Aufgaben ausgewertet, die Preise aufgeteilt und die Urkunden beschriftet. Zur großen Siegerehrung fanden sich alle in der Aula ein, wo bereits eine Osterüberraschung auf die Teilnehmer wartete. Aus unserer Schule konnten sich folgende Schüler über eine Anerkennung freuen:
Denny Liekfeldt, Sebastian Melchert (3. Kl.)

Leon Barwich (4. Kl.)
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Matheolympiade

Ein weiterer Höhepunkt für die Schüler der 3. und 4. Klasse war die „Häschen-Olympiade“ am 25.3. in Anklam. Jeweils drei Schüler jeder Klassenstufe hatten sich durch ihre Leistungen für diesen Wettbewerb qualifiziert. (Lars Herkules, Sebastian Melchert, Denny Liekfeldt, Nadine Schulz, Aline Prüter, Leon Barwich) Der Wettbewerb fand zum zweiten Mal in der Gebrüder Grimm Schule statt. In der Zeit von 14.30 bis 15.30 Uhr lösten alle Teilnehmer die kniffligen Aufgaben. Danach konnten sich

Kulturnachrichten

725 Jahre Bargischow

Die Festveranstaltungen finden vom 10.06. bis zum 13.06.2010 statt. Ein Höhepunkt wird der Umzug sein. Wer ihn mitgestalten oder auch seine Hilfe für die weiteren Veranstaltungen anbieten möchte, meldet sich bitte bei Frau Zirzow unter der Tel.-Nr. 03971/245951 oder bei Herrn Stegemann unter der Handy-Nr. 0172/3840619.

10.06.2010

14.00 Uhr
ab 16.00 Uhr

Beginn der Hobby- und Bilderausstellung mit anschließender Kaffeetafel
Schwarzlichttheater

11.06.2010

nachmittags
ab 19.00 Uhr

Eröffnung des Spielplatzes in Bargischow mit Grillen und Lampionumzug für die Kinder
Kartenspielen (Doppelkopf und Rommé)
Telefonische Anmeldungen erbeten bei Frau Zirzow oder Herrn J. Schumacher (03971/833543)

12.06.2010

ab 10.00 Uhr

anschließend
ab 16.00 Uhr

Umzug von Woserow über Bargischow nach Gnevezin zum Gemeindehaus
Stellplatz: Ceres - Betriebsgelände - Mittagessen - Präsentation der Firmen aus unserer Gemeinde
Kaffeetrinken mit Live-Musik
Sänger und Entertainer Bernd Walther - Abendessen - Tanz und gemütliches Beisammensein
Gute Laune ist mitzubringen!

13.06.2010

ab 10.00 Uhr

Frühschoppen mit Blasmusik
Trödelmarkt - Anmeldungen erwünscht bei Herrn Lutz Genz unter der Tel.- Nr. 03971/211898

Ist kein Veranstaltungsort angegeben, so ist der Treffpunkt das Gemeindehaus im Ortsteil Gnevezin.

Sportnachrichten

Der BSV 95 Krusenfelde informiert:

Punktspiel der C-Junioren am 03.04.2010 in Löcknitz.

Pommern Löcknitz - BSV 95 Krusenfelde 9:2
Für den BSV 95 spielten: Tobias Gadow, Erik Spranger, David Spranger (1 Tor), Philipp Jager (1Tor), Martin Dahnke, Anna-Maria Pohlmann, Stefanie Schumacher, Tobi Furth, Paul Wesener

Punktspiel der C-Junioren am 10.04.2010 in Kemnitz

FSV Kemnitz - BSV 95 Krusenfelde 0:2
Für den BSV 95 spielten: Tobias Gadow, Philipp Jager (1 Tor), Erik Spranger, Tobi Furth, David Spranger, Dennis Koch, Stefanie Schumacher, Paul Wesener (1 Tor)

Punktspiel der Männer am 10.04.2010 in Katzow

SG Buddenhagen/Katzow - BSV 95 Krusenfelde 0:0
Für den BSV 95 spielten:
Michael Lange, Sebastian Furth, Toni Bleckmann, Rene Breitsprecher, Daniel Hasselmann, Martin Schmidt, Kevin Hüttner, Sebastian Niemoth, Enrico Möller, Ringo Wagner, Michel Kuhlmann

Punktspiel der Frauen am 11.04.2010 in Zerrenthin

SV Viereck - BSV 95 Krusenfelde 3:1
Für den BSV 95 spielten: Susan Mester, Bianca Bach, Elisa Zander, Franziska Knop, Cindy Gutjahr, Kristin Desens, Anna-Maria Pohlmann, Kathleen Rienitz (1 Tor)

Punktspiel der C-Junioren am 16.04.2010 in Greifswald

FSV B/W Greifswald - BSV 95 Krusenfelde 8:1
Für den BSV 95 spielten: Tobias Gadow, Philipp Jager, Erik Spranger, Tobi Furth, David Spranger, Paul Wesener, Martin Dahnke (1 Tor), Anna-Maria Pohlmann

Punktspiel der Männer am 17.04.2010 in Krusenfelde

BSV 95 Krusenfelde - SV Hohendorf II 2:1
Für den BSV 95 spielten: Michael Lange, Sebastian Furth, Toni Bleckmann, Rene Breitsprecher, Daniel Hasselmann, Martin Schmidt, Christian Bensch, Sandro Höpfner (2 Tore), Kevin Beckmann, Enrico Möller, Ringo Wagner, Sebastian Niemoth, Alexander Bortfeldt

Pokalhalbfinale der Frauen am 18.04.2010 in Krusenfelde

BSV 95 Krusenfelde - SV B/W Hammer 1:5
Für den BSV 95 spielten: Kristin Desens (1 Tor) Janine Juds, Franziska Knop, Elisa Zander, Anna Roschanski, Cindy Gutjahr, Kathleen Kriemann, Bianca Bach, Kathleen Rienitz, Julia Klingbeil, Lea Rienow

Punktspiel der C-Junioren am 22.04.2010 in Neuenkirchen

Fortuna Neuenkirchen - BSV 95 Krusenfelde 8:1
Für den BSV 95 spielten: Tobias Gadow, Philipp Jager, Erik Spranger, Paul Wesener, David Spranger (1 Tor), Anna-Maria Pohlmann, Stefanie Schumacher, Martin Dahnke, Dennis Koch

Punktspiel der Frauen am 24.04.2010 in Eggesin

SV Motor Eggesin - BSV 95 Krusenfelde 2:4
Für den BSV 95 spielten: Susan Mester, Janine Juds, Bianca Bach, Franziska Knop, Anna Roschanski, Julia Klingbeil (1 Tor), Kathleen Rienitz, Anna-Maria Pohlmann, Lea Rienow, Kristin Desens (3 Tore)

Punktspiel der Männer am 24.04.2010 in Karlshagen

FSV Karlshagen II - BSV 95 Krusenfelde 5:2
Für den BSV 95 spielten: Michael Lange, Sebastian Niemoth, Toni Bleckmann, Christian Bensch (1 Tor), Jörn Salzmann, Kevin Hüttner, Rico Last, Alexander Bortfeldt (1 Tor), RingoWagner, Enrico Möller

Punktspiel der C-Junioren 28.04.2010 in Usedom

Grün/Weiß Usedom - BSV 95 Krusenfelde 1:6
Für den BSV 95 spielten: Tobias Gadow, Philipp Jager (1 Tor), Erik Spranger, Tobi Furth, Paul Wesener (2 Tore), David Spranger (3 Tore), Anna-Maria Pohlmann, Martin Dahnke

Reinhard Lembke

Information SV Blau-Weiß 49 Krien e. V.

Sektion Fußball

Sonnabend, 10.04.10

Punktspiel KL Nord gegen SV Ückeritz

Im Punktspiel der KL Nord gegen den SV Ückeritz spielten die **Kriener** Fußballer 2:2 Unentschieden, Toren, (Halbzeit 2:0). Die **Kriener** Tore erzielte **Andre Höfs** 24' und **Christian Müller** 30'.

Es wurden folgende Spieler eingesetzt:

Martin Scholl (ab 46' **Sandro Zimmermann**); **Eric Burmeister** (ab 80' **Martin Wotzlaw**); **Christian Müller** (ab 70' **Rico Drenk**); **Thomas Freimark**; **Andre Gladrow**; **Martin Korinth**; **Ralf Carls**; **Christian Zimmermann**; **Marco Daug**; **Rene Johne** und **Andre Höfs**.

Sonnabend, 17.04.10

Punktspiel KL Nord beim SV Kröslin

Im Punktspiel gegen SV Kröslin in Kröslin erreichten die **Kriener** Kicker ein 1:1 Unentschieden, (Halbzeit 0:0).

Den Treffer der **Kriener** erzielte **Christian Müller** 62'.

Eingesetzt wurden folgende Akteure:

Sandro Zimmermann; **Eric Burmeister**; **Thomas Freimark**; **Andre Gladrow** (ab 64' **Rico Drenk**); **Martin Korinth**; **Rene Johne**; **Ralf Carls** (ab 72' **Marko Westphal**); **Robert Thiel** (ab 46' **Christian Müller**); **Marco Daug**; **Andre Höfs** und **Denny Idler**.

Sonnabend, 24.04.10

Punktspiel KL Nord gegen SV Germania Sarnow

Das Punktspiel gegen den SV Germania Sarnow endete 2:2 Unentschieden, (Halbzeit 1:1).

Die **Kriener** Tore schossen **Rene Johne** 3' und **Thomas Freimark** 60'.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Sandro Zimmermann; **Marko Westphal**; **Christian Müller** (ab 60' **Martin Witt**); **Thomas Freimark**; **Martin Korinth**; **Ralf Carls** (ab 46' **Rico Drenk**); **Christian Zimmermann**; **Robert Thiel** (ab 77' **Andre Gladrow**); **Rene Johne**; **Andre Höfs** und **Denny Idler**.

Sonnabend, 01.05.10

Punktspiel KL Nord gegen LSV Neetzow

Das Punktspiel gegen den LSV Neetzow gewannen die **Kriener** Fußballer mit 2:1 Toren, (Halbzeit 0:1).

Die Tore erzielten: 0:1 14' **Andre Gladrow** ET; 1:1 48' **Andre Gladrow**; 2:1 78' **Christian Zimmermann**.

Trainer **Frank Bull** setzte folgende Akteure ein:

Sandro Zimmermann (ab 75' **Daniel Fink**); **Eric Burmeister** (ab 68' **Rico Drenk**); **Thomas Freimark**, **Andre Gladrow**; **Martin Korinth**; **Rene Johne**; **Christian Zimmermann**; **Christian Rauchmann** (ab 55' **Andre Höfs**); **Marco Daug**; **Denny Idler** und **Ralf Carls**.

Termine Mai/Juni 2010

Sonnabend, 15.05.10 14.00 Uhr Sportplatz Zinnowitz Punktspiel KL Nord gegen SV Eintracht Zinnowitz

Sonnabend, 29.05.10 14.00 Uhr Sportplatz Krien Punktspiel KL Nord gegen SV Murchin / Rubkow

Sonnabend, 05.06.10 14.00 Uhr Sportplatz Kemnitz Punktspiel KL Nord gegen FSV Kemnitz

Sonnabend, 12.06.10 14.00 Uhr Sportplatz Krien Punktspiel KL Nord gegen FC Insel Usedom II

Sektion Fußball E-Junioren SG Krien/Spantekow.

Sonnabend, 17.04.10

Punktspiel der KL Staffel II gegen SG Karlsburg/Züssow

Das Punktspiel gegen die SG Karlsburg/Züssow in Karlsburg gewannen die Spieler der **SG Krien/Spantekow** mit 6:1 Toren, (Halbzeit 5:1).

Die Tore der **SG** erzielten **John-Philipp Bruhns** 11', 24'; **Max Rösener** 19', 27'; **Niklas Warnke** 20' und **Lucas Last** 21'.
 Folgende Spieler setzte Trainer **Hans-Jürgen Springer** ein:
Ole Michelson; Niklas Warnke; Jann Breitsprecher; Till Venz; John-Philipp Bruhns; Max Rösener; Lucas Last; Jannis Warnke; Leonardo Walter; Markus Westphal und **Lucas Mandelkow**.

Sonnabend, 24.04.10

Punktspiel der KL Staffel II gegen SV Dambeck

Das Punktspiel gegen den SV Dambeck in Krien gewannen die Spieler der **SG Krien/Spantekow** mit 16:0 Toren, (Halbzeit 10:0).

Die Tore der **SG** erzielten **Till Venz** 4', 12', 18', 32', 39'; **Philip Genz** 5'; **Lucas Last** 8', 21'; **Niklas Warnke** 11'; **Leonardo Walter** 14', 20', 24'; **Jann Breitsprecher** 27', 30' und **John-Philipp Bruhns** 40', 44'.

Trainer **Hans-Jürgen Springer** setzte folgende Spieler ein:

Ole Michelson; Niklas Warnke; Jann Breitsprecher; Till Venz; John-Philipp Bruhns; Lucas Last; Jannis Warnke; Philip Genz; Leonardo Walter; Nick Zimmermann; Markus Westphal und **Lucas Mandelkow**

Sonntag, 02.05.10

Punktspiel der KL Staffel II gegen VFC Anklam II

Das Punktspiel gegen den VFC Anklam II in Anklam gewannen die Spieler der **SG Krien/Spantekow** mit 4:1 Toren, (Halbzeit 2:0).

Die Tore der **SG** erzielten **Max Rösener** 9', 15'; **Niklas Warnke** 29' und **John-Philipp Bruhns** 40'.

Folgende Spieler wurden vom Trainer **Hans-Jürgen Springer** eingesetzt:

Ole Michelson; Niklas Warnke; Jann Breitsprecher; Max Rösener; John-Philipp Bruhns; Max Rösener; Lucas Last; Jannis Warnke; Leonardo Walter; Markus Westphal und **Philip Genz**.

Termine Mai/Juni 2010

Sonnabend, 29.05.10 09.30 Uhr Sportplatz Krien Punktspiel KK Staffel II gegen FSV Blau-Weiß Greifswald

Sonntag, 13.06.10 11.00 Uhr Volksstadion Greifswald Punktspiel KK Staffel II gegen Greifswalder SV 04 F1

Sektion Tischtennis

Ergebnisse TT-BK Staffel 7

Sonntag, 18.04.10

Punktspiel der Bezirksklasse SV Blau-Weiß Krien I - Fortschritt Altentrepow II

Die **Kriener** Mannschaft gewann in ihrem Punktspiel der TT-Bezirksklasse gegen Fortschritt Altentrepow II ein 10:8.

Robert Breitsprecher/Jürgen Rehfeld gewannen und **Gernot Braun/Frank Bull** unterlagen in ihren Doppelspielen.

Folgende Punkte erreichten die **Kriener** Akteure:

Robert Breitsprecher 4,5 Punkte

Gernot Braun 1,0 Punkte

Frank Bull 3,0 Punkte

Jürgen Rehfeld 1,5 Punkte

Sonntag, 25.04.10

Punktspiel der Bezirksklasse SV Motor Wolgast - SV Blau-Weiß Krien

Im letzten Punktspiel der Saison unterlagen die **Kriener** TT-Spieler bei SV Motor Wolgast mit 4:10.

Die **Kriener** Punkte erkämpften:

Robert Breitsprecher 2,5 Punkte

Gernot Braun 1,0 Punkte

Mirko Wuttke 0,5 Punkte

Informationen zur 19. Sportwoche um den 1. Mai

Auch in diesem Jahr fand wieder die traditionelle Sportwoche um den 1. Mai herum statt. Leider bezog sich die diesjährige Sportwoche ausschließlich auf den sportlichen Teil. Durch die kurzfristige Absage des künstlerischen Parts, war es nicht mehr möglich für Ersatz zu sorgen.

Für die 20. Sportwoche im kommenden Jahr 2011 sind dann wieder mehr als nur sportliche Aktivitäten geplant, die es aber beizeiten gilt, mit vielen Helfern und Unterstützern gut vorzubereiten.

Hier einige Ergebnisse zum Ereignis:

Seniorenport:

1. Dr. Rita Küttner; 2. Hannelore Fannrich; 3. Dorothe Drenk

Schießen:

Kinder: 1. Nancy Nehrenst; 2. Stefanie Schumacher; 3. Meike Dettmann

Frauen: 1. Sonja Nehrents-Chabowski; 2. Rita Kasch

Männer: 1. Rene Kasch; 2. Andreas Chabowski; 3. Robert Breitsprecher

Autorennen:

bis 15 Jahre: 1. Nick Zimmermann; 2. Nancy Nehrenst; 3. Nicole Gaulke

Preisdoublekopf:

1. Egon Gaulke; 2. Jörg Sydow; 3. Ralf Will

Pokalrunde im TT-Kreispokal:

Die II. Kriener TT-Mannschaft mit Helmut Fannrich, Stefan Duffe und Frank Bull belegte am Ende Platz 3

Bei der Randwanderung rund um Krien wurden in diesem Jahr insgesamt 82 Teilnehmer gezählt.

Dieter Hannemann

Kirchliche Nachrichten

Kirchenbote für den Pfarrsprengel Spantekow-Boldekow-Wusseken

Gottesdienste für die Monate Mai/Juni 2010

(Änderungen vorbehalten!)

Himmelfahrt, 13. Mai

10.15 Uhr in Rebelow, Kirche

Exaudi, 15. Mai

9.00 Uhr in Boldekow, Kirche

10.15 Uhr in Spantekow, Kirche

Pfingstsonnabend, 22. Mai

14.00 Uhr in Wusseken, Kirche

Konfirmationsgottesdienst für alle Gemeinden des Sprengels mit Kirchenchor und heiligem Abendmahl

Es werden in diesem Jahr konfirmiert:

Elisa Manske, Marie-Friederike und Max Tesch aus Sarnow
Anna-Maria und Tobias Miersch aus Boldekow

Pfingstsonntag, 23. Mai

10.15 Uhr in Spantekow, Kirche

Trinitatis, 30. Mai

9.00 Uhr in Drewelow, Kirche

10.15 Uhr in Boldekow, Kirche

1. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juni

9.00 Uhr in Wusseken, Kirche

10.15 Uhr in Spantekow, Kirche

Chor: donnerstags um 19.00 Uhr mit der Chorleiterin Frau Uhle. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Schauen Sie doch mal vorbei!

Christlicher Kindernachmittag

Die Christenlehrekinder treffen sich dienstags von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr mit Frau Staak. Es sind alle Kinder (1. - 6. Klasse) zum Kindernachmittag eingeladen!

Konfirmandenunterricht & Junge Gemeinde

Zum **Konfirmandenunterricht** sind alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen eingeladen. Wir treffen uns alle 14 Tage montags von 13.45 bis 15.00 Uhr im Pfarrhaus Spantekow. Die Termine sind am 17. und 31. Mai sowie am 14. und 28. Juni.

Die **Junge Gemeinde** trifft sich am Freitag, dem 21.05.2010, in Spantekow. Am Freitag, dem 11. Juni, planen wir gemeinsam mit dem Projekt „Anklamer Land“ einen Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr in der Spantekower Kirche:

Rückblick



Am Sonnabend, dem 10. April, fuhren wir gemeinsam mit den Liepener **Konfirmanden nach Berlin**. Am Hauptbahnhof angekommen, ging es zum Brandenburger Tor. Hier erinnerten wir uns an die Teilung Deutschlands. Im Anschluss ging es weiter ins Museum am Checkpoint Charly. Beeindruckend war für einige Konfirmanden, dass einige ehemalige DDR-Bürger so große Gefahren auf sich genommen haben, um in Freiheit leben zu können. Nach der Mittagsandacht im großen Berliner Dom und einem kleinen Stadtbummel ging es mit der Bahn wieder Richtung Heimat.

Ausblick

„**minimuh**“ - So heißt das neue Projekt der Gemeindepädagogen im Anklamer Bereich, das in der Spantekower Schule erfolgreich gestartet ist. Wir möchten dieses Angebot nun gern auch für die Jugendlichen unserer Gemeinde erweitern, die andere Schulen der Region besuchen. In Absprache mit Michael Turban würden wir **donnerstags (14-täglich) von 15.30 bis 17.00 Uhr** vorschlagen. Wenn ihr Interesse habt, meldet Euch im Pfarramt Spantekow (039727/20369).

Gemeindenachmittag

Sie sind eingeladen zu einem Gemeindenachmittag am 24. Juni im alten Pfarrhaus zu Wusseken. Von 14.00 bis 15.30 Uhr wollen wir miteinander zusammensein und uns mit der Geschichte des Johannistages beschäftigen. Kuchenspenden und Mithilfe bei der Vorbereitung sind herzlich willkommen.

Musikalischer Gottesdienst im Sommer



Am Donnerstag, dem 19. August, sind wieder die Bläser unter der Leitung von Pfarrer H.-U. Schäfer, Usedom, zu Gast. Am Tage werden wir, wie gewohnt, über die Dörfer fahren und hier und da ein Ständchen spielen. Am Abend wollen wir zu einem Gottesdienst in der Kirche zu Wusseken zusammenkommen. Die BläserInnen würden sich wieder sehr freuen, wenn einige aus der Gemeinde Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen könnten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt Spantekow (039727/20369). Vielen Dank!

Kirchgeld und Friedhofssachkosten für 2010

Das Kirchgeld und die Friedhofssachkosten können Sie **diens-tags und donnerstags von 9.30 bis 12.00 Uhr** im Pfarramt Spantekow bar begleichen oder für die jeweiligen Gemeindebe-reiche auf folgende Konten einzahlen:

für den Bereich Spantekow

Kirchengemeinde Spantekow
Deutsche Bank Anklam (BLZ 13070024)
Kto-Nr.: 4316600

für den Bereich Boldekow-Wusseken

Kirchengemeinde Boldekow
Sparkasse Vorpommern (BLZ 15050500),
Kto-Nr.: 431000999

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kontakt:

**Evangelisches Pfarramt
Spantekow**
Burgstraße 13, 17392 Spantekow
Tel.: 039727/20369,
Fax: 039727/20401
Mail:
Spantekow@kirchenkreis-
greifswald.de

Ich grüße Sie alle sehr herzlich aus dem Pfarr- und Gemeindehaus Spantekow!

**Ihr Pfarrer Philipp Staak,
Spantekow**



Kirchennachrichten für die Kirchengemeinde Ducherow

Monatsspruch für Mai 2010

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.
Hebräer 11,1

„Ich glaube nur, was ich sehe“, so sagen viele. Dennoch leben wir mit und von vielem, was nicht sichtbar und doch vorhanden ist!

Schwer aus der Welt zu schaffen ist das Vorurteil, Glaube sei ein Nicht-genau-Wissen. Biblischer Glaube aber hat nichts mit einer vagen Vermutung zu tun, sondern mit Vertrauen, Gottvertrauen, Vertrauen in das Leben, mit „eine(r) feste(n) Zuversicht“, wie Martin Luther hier übersetzt.

Christlich verstanden ist Glauben zum einen das Für-Wahr-Halten, dass es einen Gott gibt und zum anderen das Vertrauen, dass die Liebe Gottes mir wie allen Menschen ganz persönlich gilt.

Ich behaupte, dass die meisten Menschen, die sich selbst als Christen bezeichnen, den ersten Aspekt des Glaubens für sich in Anspruch nehmen und auch guten Gewissens in Anspruch nehmen können. Aber wie sieht es mit dem zweiten aus, mit dem Vertrauen? Gelingt uns das? Gelingt uns das wirklich immer und zu jeder Zeit? Der Glaube ist zwar ein Geschenk Gottes, aber genauso muss ich mich auch immer wieder darum bemühen, damit er mein ganzes Leben durchdringt, damit er mein Fühlen, Denken und Handeln ganz und gar bestimmt!

Versuchen Sie doch einmal, jeden Tag für ein paar Minuten bei dem Blick in den Spiegel sich selber zu sagen: „Ich bin ein von Gott geliebter Mensch.“ Und das trotz aller Einwände, die Ihnen zu sich selbst immer wieder einfallen. Probieren Sie es ruhig einmal eine ganze Woche lang aus, jeden Tag ein paar Minuten! Ihr Vertrauen darin, von Gott geliebt zu sein, wird wachsen und Ihr Fühlen, Denken und Handeln, auch im Verhältnis zu anderen Menschen, wird sich verändern! Der *gelebte* Glaube, das Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht, verändert das Leben und Verhalten und schenkt uns gegen allen Augenschein die Gewissheit: es gibt noch eine andere Wirklichkeit, die wir nicht sehen können, die uns aber zutiefst beseelen kann, mit einer neuen Sicht und mit einem festen Vertrauen zu Gott, selbst dann, wenn wir seine Wege mit uns nicht verstehen.

Ihre Pastorin B. Süptitz

Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 11.04.2010 in der Kirche Ducherow

In unserer Mitte waren in diesem Jahr nur Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1940 und 1950. Wir feierten mit ihnen die Jubelkonfirmation der „gnadenen“ (70 Jahre) und der „diamantenen“ Konfirmation (60 Jahre). Die ehemaligen Konfirmanden kamen vor allem aus den früheren Pfarrstellen Ducherow, Rathebur und Kagendorf und waren in der Mehrzahl bereits vor 10 Jahren schon einmal bei uns zu Gast, als sie ihre „diamantene“ und „goldene“ Konfirmation feierten.

Von den insgesamt **70** Konfirmanden, die **am Palmsonntag, dem 17.03.1940** im Bereich unserer heutigen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, waren **4** unter uns aus der früheren KG Ducherow; **1** damaliger Konfirmand aus der KG Rathebur und **1** Jubilarin wurde **1940** in Langenberg konfirmiert. Ebenso war **1** Jubilarin unter uns, die bereits 1939 in Kagendorf konfirmiert wurde.



Insgesamt also 7 „gnadene“ Konfirmanden!

Von den im ganzen Bereich insgesamt **208** Konfirmanden, die **am Palmsonntag, dem 02.04.1950** konfirmiert wurden, waren jetzt 5 unter uns, die aus der früheren KG Ducherow kommen; **2** aus der früheren Kirchengemeinde Kagendorf, aus Rosenhagen, bzw. Dargibell und **3** aus der früheren Kirchengemeinde Rathebur, aus Wietstock bzw. Schmußgerow.



Insgesamt also 10 „diamantene“ Konfirmanden!

Von den Konfirmanden des Jahrganges 1960, die jetzt das goldene Konfirmationsjubiläum feiern könnten, waren keine unter uns:

Am Sonntag Exaudi, dem 29.05.1960 wurden in der **KG Kagendorf 1** Konfirmandin in Rosenhagen konfirmiert. **Am selben Sonntag** wurden in der **KG Rathebur 2** Konfirmanden in Löwitz und Wietstock konfirmiert. Im Registerbuch der **KG Ducherow** steht unter dem Jahrgang von 1960 der Vermerk: „1960 fanden keine Konfirmationen statt, da alle Konfirmanden an der Jugendweihe teilnahmen. Es wurden 6 Jugendliche aus Ducherow und 6 aus Bugewitz begrüßt und ein Jahr später konfirmiert.“

Den festlichen Abendmahls-Gottesdienst am 11. April 2010 gestalteten Pfarrerin Barbara Süptitz und Pfarrer Martin Wilhelm gemeinsam.

In ihrer Predigt ermunterte Pfarrerin Barbara Süptitz die Jubilare und die Gemeinde, sich immer wieder der frohmachenden Osterbotschaft von Auferstehung und neuem Leben sowie der christlichen Glaubenshoffnung zu vergewissern, die für sie seit der Taufe und Konfirmation gelten. Mit Freude und lebendiger Hoffnung könnten sie sich dies immer wieder vergegenwärtigen: anlässlich der kirchlichen Feste wie Ostern, anlässlich der Jubiläen von Taufe und Konfirmation und auch an jedem Tag ihres Lebens.

Kindernachmittag am 16. April im Pfarrhaus von Ducherow:

Dieses Mal war Töpferin Chr. Schade aus Kurthagen bei uns zu Gast. Unter ihrer Anleitung gestalteten die Kinder kleine Schildkröten und Namensschilder.

Nach bunten Spielen im Freien erfuhren wir zuvor, was der Töpfer-Ton mit der Bibel zu tun hat. Dort ist nämlich unter anderem zu lesen, dass wir alle wie Ton in Gottes Hand und letztlich sein Werk sind: Wie staunenswert einzigartig und verschieden sind wir Menschen und die verschiedensten Kreaturen dieser Welt! Zugleich hat jeder aber auch die Möglichkeit, sich selber ein Stück mit zu gestalten und Einfluss auf seine Entwicklung und seinen Lebensweg zu nehmen!



Der nächste Kindertreff im Pfarrhaus von Ducherow

findet statt am Freitag, dem 28. Mai:

- Kinder-Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Thema: „Keine Angst vor großen Wellen“

Regelmäßige Veranstaltungen:**Christenlehre:**

Die Christenlehre wird im Rahmen der Vollen Halbtags- bzw. der Ganztags-Schule in der Schule angeboten:

- * **jeden Mittwoch** von 12.45 - 13.30 Uhr: 1. - 3. Klasse
- * **jeden Donnerstag** von 12.45 - 13.30 Uhr: 3. - 4. Klasse
von 13.45 - 14.30 Uhr: 4. - 6. Klasse

Konfirmandenunterricht:

Montag, von 16.30 - 17.30 Uhr:

8. Klasse, im Pfarrhaus von Ducherow

Am Pfingstsonntag werden in Ducherow Stephan Moldenhauer und Lukas Volkmann konfirmiert. Diese Konfirmanden stellen sich der Gemeinde in einem Gottesdienst am Sonntag Rogate, dem 09.05.2010 vor.

Die nächsten Konfirmandenkurse für die Schüler der 6. bis 7. Klasse finden statt:

am 04. Juni, 17.00 - 20.00 Uhr in Kagendorf
und am 02. Juli in Leopoldshagen!

Frauen- und Seniorenkreis:

- * **jeden zweiten Donnerstag,**
ab 14.00 Uhr > *im Pfarrhaus von Ducherow*
- * **jeden letzten Mittwoch des Monats,**
ab 14.00 Uhr > *im Kagendorfer Gemeindezentrum!*

Gemeinsam trinken wir gemütlich Kaffee, singen miteinander und unterhalten uns über ein biblisches oder aktuelles Thema. Jederzeit freuen wir uns, wenn jemand bei uns vorbeischaud oder neu zu uns hinzu kommt!

Gesprächskreis:

- * **jeden Montag, ab 19.00 Uhr > im Pfarrhaus von Ducherow**

Wir lesen gemeinsam einen Bibelabschnitt und kommen darüber miteinander ins Gespräch. Interessenten sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Ducherow im Mai und Juni 2010**In der Regel finden die Gottesdienste statt:**

- an jedem Sonnabend, um 9.30 Uhr im Kirchsaaal v. Bethanien, Ducherow
- an jedem Sonntag, um 10.00 Uhr in der Kirche* Ducherow
- am 1. Sonntag im Monat: 14.00 Uhr Kagendorf
- am 2. Sonntag im Monat: 8.45 Uhr Rathebur; 14.00 Uhr Bugewitz
- am 3. Sonntag im Monat: 8.45 Uhr Auerose;
14.00 Uhr Rossin, Busow, Löwitz, Dargibell, Alt Kosenow oder Rosenhagen
- am 4. Sonntag im Monat: 14.00 Uhr Schmuiggerow

(Die genauen Termine sind jeweils den Schaukästen im Ort zu entnehmen!) (Änderungen vorbehalten!)

13.05.	10.00 Uhr	im Kirchsaaal von Bethanien, Ducherow
Himmelfahrt		
16.05.	08.45 Uhr	in Auerose, Kirche
Exaudi	10.00 Uhr	in Ducherow, Kirche
	14.00 Uhr	in Rossin, Kirche

23.05. Pfingstsonntag 10.00 Uhr in Ducherow, Kirche 

24.05. Pfingstmontag 10.00 Uhr im Kirchsaaal von Ducherow

30.05. Trinitatis	10.00 Uhr	in Ducherow, Kirche
06.06.	14.00 Uhr	in Löwitz, Kirche
1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	in Ducherow, Kirche
13.06.	14.00 Uhr	in Kagendorf, Kirche
2. So. n. Trinitatis	08.45 Uhr	in Rathebur, Kirche
	10.00 Uhr	in Ducherow, Kirche
	14.00 Uhr	in Bugewitz, Kirche
20.06.	08.45 Uhr	in Auerose, Kirche

3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	in Ducherow, Kirche
	14.00 Uhr	in Alt Kosenow, Kirche
27.06.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
4. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr	in Ducherow, Kirche in Schmuiggerow, Kirche

Kontakte: Ev. Kirchengemeinde Ducherow**Pfarrerin B. Süptitz:**

im ev. Pfarramt Ducherow, Hauptstr. 76, 17398 Ducherow

Tel.: 039726/20403 - Fax: 20408

E-Mail: ducherow@kirchenkreis-greifswald.de

Sprechstunde im Pfarrhaus von Ducherow:

(i. d. R. nicht in den Ferien!)

jeden Dienstag, sowie jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr**Pfarrer M. Wilhelm:**

im Diakoniewerk Bethanien, Hauptstr. 58, 17398 Ducherow

Tel.: 039726/88126

Konto der Ev. Kirchengemeinde Ducherow:

Kto-Nr. 431000662, Sparkasse Vorpommern, BLZ 15050500

**Herzliche Einladung!
zu einem****ORGEL****KONZERT
in der Kirche
von Ducherow**

**Stefan Zeitz, Orgelfachberater der Pommerschen
Ev. Kirche spielt u.a. Improvisationen unter
Verwendung unseres historischen Glockenspieles!**

**am Samstag, dem 05. Juni
um 17.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten!

Impressum:**Ämtliches Mitteilungsblatt
des Amtes Anklam-Land**

Ämtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinden Bargischow, Blesewitz, Boldekow, Bugewitz, Buzow, Ducherow, Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Medow, Neetzow, Neu Kosenow, Neuendorf A und Neuendorf B, Neuenkirchen, Postlow, Putzar, Rossin, Samow, Spantekow, Stolpe und Wietstock

Das Mitteilungsblatt erscheint monatlich mit einer Auflagenhöhe von 6.000 und wird den Haushalten kostenlos zugestellt.

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG
Satz u. Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rößeler Str. 9, 17209 Sietow
Tel. 039931/5790; Fax: 57930, http://www.wittich.de,
E-Mail: anzeigen@wittich-sietow.de

Verantwortlich für den ämtlichen Teil: Leitender Verwaltungsbeamter
Verantwortlich für den außerämtlichen und Anzeigenteil: H.-J. Groß, Geschäftsführer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bezug: Amt Anklam-Land, Rebelower Damm 2, 17392 Spantekow, Tel.: 039727-250-0, Fax: 039727-20225

Von Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



Kirchengemeinde Liepen & Medow & Stolpe



Monatsspruch:

Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.
Amos 5,4



Gottesdienste in den Monaten Mai & Juni

(Änderungen vorbehalten!)

Exaudi	16. Mai
10.00 Uhr	in Stolpe , Kirche
Pfingstfest	23. Mai
10.00 Uhr	in Medow , Kirche
14.00 Uhr	in Liepen , Kirche - Konfirmation
Trinitatis	30. Mai
9.00 Uhr	in Görke , Kirche
10.00 Uhr	in Tramstow , Kirche
Samstag	5. Juni
15.30 Uhr	in Stolpe , Kirche - Taufgottesdienst
17.00 Uhr	in Wussentin , Gemeinderaum
1. Sonntag n. Trinitatis, 6. Juni	
09.00 Uhr	in Stolpe , Kirche
10.00 Uhr	in Liepen , Kirche
2. Sonntag n. Trinitatis, 13. Juni	
09.00 Uhr	in Nerdin , Kirche
10.00 Uhr	in Neetzow , Gemeinderaum

Gemeindekirchenratssitzung im Juni

Donnerstag, den 10. Juni - 19.00 Uhr Liepen, Pfarrhaus

Kirchenchöre: montags um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Liepen mit der Kantorin, Frau Zwerg. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Schauen Sie doch mal vorbei!

mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Medow mit dem Chorleiter, Herrn Wurch.

Kinderkirchentreff

Am Montag treffen sich alle Kinder **von 14.30 - 16.00 Uhr im Pfarrhaus Liepen** mit Frau Kumm. Es sind alle Kinder (Kindergarten - 6. Klasse) zum Kindernachmittag eingeladen!

Am Dienstag ist der Treffpunkt der **Gemeinderaum in Medow**. Von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Kindergarten - 4. Klasse) und 15.30 - 16.30 Uhr (Klasse 5+6) mit Frau Kumm.

Die **Junge Gemeinde** trifft sich am Freitag, dem 21. Mai 2010 im Spantekower Pfarrhaus. Wer mit dem Gemeindebus mitfahren möchte, melde sich bitte bis Mittwoch, den 19. Mai.

Unser Bandprojekt mit Michael Turban ist gut aus den „Startschuhen“ gekommen und hat sich nach anfänglichem Suchen gut formiert. Wer regelmäßig in den Gottesdiensten ist, ist stets auf dem Laufenden. Mittlerweile treffen sich die Jugendlichen wöchentlich am Donnerstag von 18.00 - 20.00 Uhr im Stolper Gemeindehaus.

Auch das 2. Projekt mit Annett Hilke wird am 27. Mai beginnen. Nach einem 1. Kennenlernen soll jeweils Donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus Stolpe gemeinsam genäht, gewerkelt oder einfach geschwätzt werden. Wer Lust und Interesse hat, kreativ zu sein bzw. zu werden, ist herzlich willkommen. Schaut einfach vorbei und seht, ob es euch Freude machen kann.

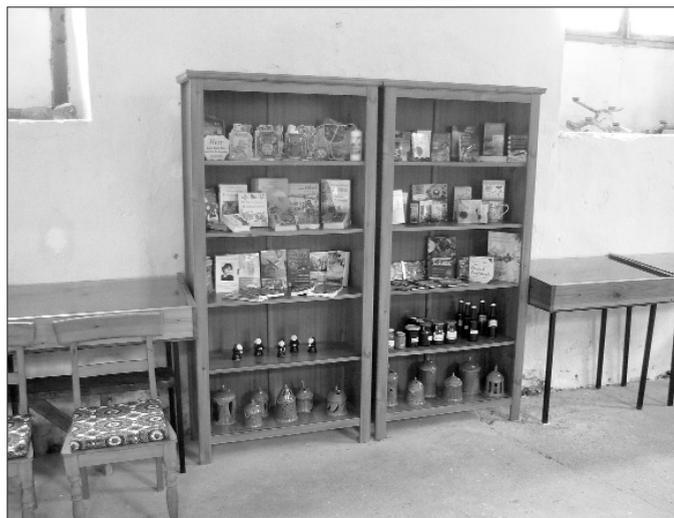
Mitmachen können alle Jugendlichen ab 13 Jahre.

Rückblick

Eröffnung der 1. Ausstellung in der Klostersgalerie Stolpe

Seit Donnerstag, dem 30. April hat die Klostersgalerie in Stolpe wieder ihre Tore geöffnet. Von Mittwoch bis Sonntag in der Zeit von 10.00 -16.00 Uhr begrüßen wir Sie herzlich als Gäste. Zu sehen sind Fotos von Jugendlichen und Frauen aus dem Bugewitzter Bereich, die im Rahmen eines EU-Projektes unter Leitung von Ute Gallmeister „Sehendes Auges“ durch die Welt ge-

hen. Gleichzeitig finden Sie wie in den vergangenen Jahren Schönes, Nützliches, Lesbares und Eßbares. Die Dombuchhandlung Greifswald und die Töpferin Ines Malcher bieten etwas für jeden Geschmack.



Konfirmandentag und Prüfung

Am 10. April war es für die Vor- und Hauptkonfirmanden wieder soweit - es ging auf Zugreise nach Berlin. Für Konfirmanden sehr früh, starteten wir in Anklam und erreichten unser Ziel nach einer beschaulichen Fahrt durchs Land. In Berlin besuchten wir das Mauermuseum am Checkpoint Charlie, den Berliner Dom, spazierten unter den Linden durch's Brandenburger Tor bis zum Reichstag und auch die Berliner Geschäfte wurden von den Jugendlichen frequentiert. Abends waren viele vom ungewohnten Pflasterlaufen müde, haben aber interessante neue Eindrücke gewonnen.

Am Sonntag, dem 25. April stellten unsere diesjährigen Konfirmanden ihr erlerntes Wissen im Gottesdienst unter Beweis und zu ihrer eigenen und der Gemeinde Freude werden alle am Pfingstsonntag konfirmiert.





1. Themengottesdienst 2010

Am 11. April trafen sich viele Gemeindemitglieder aus verschiedenen Orten zum gemeinsamen Gottesdienst in Wussentin unter dem Motto: „Paulus und Der kleine Prinz“. Es wurde ein Gottesdienst, der allen Freude gemacht hat und ein besonderer Dank gilt den Theaterspielern, Frau Zwerg und den Wussentnern für die tolle Beköstigung.

Ausblick

Gemeinderäume Medow

Das ehemalige Pfarrhaus in Medow ist zum 1. Februar 2010 verkauft worden und die Kirchengemeinde ist dankbar, eine junge Familie als Käufer gefunden zu haben, die die Tradition dieses Gebäudes zu würdigen weiß.

Die Kirchengemeinde hat die ehemaligen Kellerräume im Pfarrhaus angemietet und in den letzten Wochen umgebaut und saniert. Leider war der Kellerbereich bei der Pfarrhaussanierung 1995 komplett ausgelassen worden. Es entstanden 2 Gemeinderäume, 1 Küche und 1 Bad. Die Gemeindegemeinschaft kann also ohne Sorge weitergehen. In Zukunft wird 1 Raum für Seniorenarbeit und Gottesdienste bzw. Gemeindeveranstaltungen und ein zweiter Raum für die Christenlehrekinder und den Chor (gemeinsame Nutzung) zur Verfügung stehen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ab sofort auch keine Bürostunden mehr in Medow sein werden, da wir keine Akten dort lagern können. Mit allen Anliegen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Liepen.

Am Montagvormittag ist Frau Kumm für Sie Ansprechpartnerin in der Zeit von 9.00 -12.00 Uhr. Ansonsten kommen Sie einfach vorbei oder melden sich telefonisch.

Kontakt:

Evangelisches Pfarramt Liepen

Dorfstraße 42, 17391 Liepen

Tel./FAX 039721-52214

Mail: Kirchengemeinde.Llepen@t-online.de

Werkstatt Gemeindegemeinschaft

In der letzten Sitzung des Gemeindegemeinschaftsrates und Beirates haben wir uns mit der demografischen Entwicklung unserer Kirchengemeinde beschäftigt. An vielen Punkten der Gemeindegemeinschaft merken wir, dass sich die Altersstruktur in den letzten Jahren sehr verändert hat. (Gemeindegemeinschaft bis 20 Jahre: 10,8 % und Gemeindegemeinschaft über 70 Jahre: 39,3% der Gesamtgemeinde)

Viele, vorwiegend junge Menschen, wandern aus unseren Gebieten ab. Deutlich sichtbar ist die Konsequenz zu spüren in der Zusammenlegung der politischen Gemeinden und auch der Kirchengemeinden. Wie aber können wir die kirchliche Arbeit ermöglichen, dass sie in den einzelnen Orten Bestand hat, Kirchen erhalten bleiben können und Gemeindegemeinschaft lebendig bleibt oder wieder wird?

Die Entfernungen sind größer geworden, die Zeit auf der Landstraße und die Verwaltung umfangreicher, die Bereitschaft oder Zeit, sich verlässlich einzubringen weniger - was können, was sollten wir tun?

Unsere Kirchen sind ein historisch gewachsener kultureller Schatz, der hohe Kosten für die Erhaltung und Instandhaltung verursacht - wir können uns nicht vorstellen, sie außer Dienst zu stellen, aber wie viele Gemeindeglieder besuchen sie oder sind bereit, sie sauber zu halten und den Küsterdienst wahr zu

nehmen? Viele Fragen ergeben sich beim genauen Hinschauen - wir suchen nach möglichen und verantwortbaren Antworten!

An dieser Stelle sei ausdrücklich den Menschen Dank gesagt, die sich bisher und hoffentlich auch weiterhin, für wichtige Arbeiten in der Kirchengemeinde verantwortlich fühlen und fühlen.

Um für die Zukunft unserer Gemeinde neue Ideen und Möglichkeiten zu entwickeln, haben sich einige Mitglieder aus dem GKR bereit gefunden, neue Konzepte zu überlegen und dem GKR vorzustellen. Dankbar wären wir über realistische Wünsche, Vorstellungen und Ideen vieler Gemeindeglieder, um sie in der Ideenfindung zu berücksichtigen.

Bachwoche in Liepen

Am Donnerstag, dem 3. Juni wird um 16.00 Uhr in der Kirche zu Liepen eine Kleine Kammermusik im Rahmen der Greifswalder Bachwoche zu hören sein.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit und grüße Sie herzlich aus dem Pfarrhaus in Liepen

Ihre Pastorin F. Winkler

Kirchengemeindeverband Krien

Gottesdienste

Nach dem Gottesdienst um 10.15/10.30 Uhr sind Sie jeweils zu einem Kirchenkaffee herzlich eingeladen.

So., den 16. Mai 2010

09.00 Uhr Iven

10.30 Uhr Krien mit Vorstellung der Konfirmanden

Mittwoch, den 19. Mai 2010

19.30 Uhr Blesewitz Lobpreisgottesdienst mit Pf. Ring

Pfingstsonntag, den 23. Mai 2010

14.00 Uhr Krien

Konfirmation

Pfingstmontag, den 24. Mai 2010

09.00 Uhr Iven

10.30 Uhr Gramzow

So., den 30. Mai 2010, Trinitatis

09.00 Uhr Wegezin

10.30 Uhr Blesewitz

14.00 Uhr Neuendorf B

So., den 6. Juni 2010

09.00 Uhr Iven

10.15 Uhr Krien

So., den 13. Juni 2010

10.30 Uhr Gramzow

14.00 Uhr Neuendorf

So., den 20. Juni 2010

14.00 Uhr Gemeindefest mit Aufführung Kindermusical

Kinderkirchentag am Samstag, den 05.06.10 im Pfarrhaus Krien.

Die „Wunderkinder“ treffen sich 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 13.30 Uhr die Bibelentdecker zu einem spannenden Tag voller Erlebnisse und Überraschungen.

Gemeindenachmittage

Gramzow

Mittwoch, den 19.05.10, um 14.30 Uhr

Neuendorf B

Donnerstag, den 20.05.10, um 14.30 Uhr

Wegezin

Donnerstag, den 27.05.10, um 14.30 Uhr

Krien

Mittwoch, den 02.06.10, um 14.30 Uhr

Iven

Mittwoch, den 09.06.10, um 14.30 Uhr

Gramzow

Mittwoch, den 16.06.10, um 14.30 Uhr

Neuendorf B

Donnerstag, den 17.06.10, um 14.30 Uhr

Wegezin

Donnerstag, den 24.06.10, um 14.30 Uhr

Bibelgesprächskreis Blesewitz

- Dienstag, 01.06.10, 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus Blesewitz
- Mittwoch, 02.06.10, 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus Blesewitz
- Dienstag, 15.06.10, 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus Blesewitz
- Mittwoch, 16.06.10, 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus Blesewitz

Liebe Gemeindeglieder,

am letzten Sonntag konnten wir unseren neuen Pfarrer Bernhard Hecker in unseren Gemeindeverband Krien einführen. Hoffen wir, dass das Pfarrhaus bald fertig ist und Pfarrer Hecker in Krien dann vor Ort erreichbar ist. Ich möchte allen danken,

die bei der Vorbereitung des Gottesdienstes und der anschließenden Kaffeetafel in Krusenfelde und dem anschließenden Aufräumen so tüchtig mitgeholfen haben. Leider war auch die Telefonleitung in Krien von der vorigen Woche bis in diese Woche noch defekt, sodass da telefonisch das Pfarramt nicht erreichbar war.

Mit herzlichen Grüßen

Irmgard Breitsprecher

Vereine und Verbände

Reit und Fahrverein „Zur Wasserburg“ Spantekow

**Festveranstaltung zum
50. Geburtstag des Vereins**

13. Juni 2010

10:00 Uhr Umzug durch
Spantekow

"Reise durch 50 Jahre Reitverein"

13:00 Uhr Beginn der
Festveranstaltung auf dem
Reitplatz

Lassen Sie sich unterhalten von
verschiedenen Schaubildern, wie
z.B.:

**Pferderassen im Laufe
der Vereinsgeschichte**

Fahrquadrille

Dressurquadrille

**Schneewittchen und die sieben
Zwerge**




Verschiedenes

Beziehung geht vor Erziehung

Ein lausig kalter Abend im Februar: zehn winterblasse Gesichter huschen die Friedländer Straße entlang zum Haus der Caritas.

Davor wartet - wie ein Leuchtturm - eine blonde tatkräftige große Frau mit aufmunternden Worten. Diese sind auch nötig. Denn wir alle sind aufgeregt. Wir - das sind die Väter und Mütter von pubertierenden Kindern aus Anklam und Umgebung. Schüchtern und erwartungsvoll nehmen wir alle Platz.

In der Mitte des Raumes: ein kleiner Tisch und Koffer. Darauf und auf dem Boden lose verstreut unzählige Bücher, Hefte, Fotos, Poster ... liebevoll arrangiert von Katrin Grafe, der Mediatorin. Eine freundliche und offene Person, die sich - wie wir bald feststellen - hervorragend mit ihrer Partnerin, der Sozialarbeiterin Christiane Schöllner, ergänzt.

Bald lockert sich die Stimmung, denn nach der Vorstellungsrunde wissen wir, wir wollen alle dasselbe. Wir wollen gute Eltern sein, wollen Kinder erziehen in der schwierigen Phase der Pubertät. Wir wollen loslassen und Halt geben.

Markenzeichen des Duos Katrin Grafe und Christiane Schöllner ist eine erstaunliche Methodenvielfalt. Schon beim ersten Treffen ist ein Rollenspiel entscheidend, bei dem wir uns hinter die Stühle stellen und die Perspektive der Kinder übernehmen, die ihre Eltern zum Elterntraining schicken. Weitere Rollenspiele folgen. Wir müssen uns zurückversetzen in unsere eigene Jugend, verstehen plötzlich unsere Kinder anders. Einen großen Platz nehmen auch scheinbar lockere Gesprächsrunden ein, die von den Trainerinnen geschickt gesteuert werden. Diese Runden leben von unseren Erlebnisberichten und vom Erfahrungsaustausch. So entsteht ein gemeinsames Gefühl, das uns immer mehr zusammenhält. Wir sitzen im selben Boot. Außerdem profitieren alle von allen. Zwischendurch gibt es ganze Blöcke mit Informationen: wissenschaftliche Belege, Studien, Broschüren und Theorien. Nach jedem Elterntreff bekommen wir ein Paket mit weiterführenden Literaturhinweisen in Form eines Elternbriefes per Mail. Sitzung für Sitzung lernen wir dazu. Wir begreifen, wie wichtig Klarheit und Regeln auch und gerade in der Pubertät sind. Wir probieren aus, wie es funktioniert, abseits von eingefahrenen Mustern mal überraschend zu handeln. Wir versetzen uns in unsere Kinder, ergründen, welche Bedürfnisse eine 13-Jährige oder ein 15j-Jähriger im Jahr 2010 hat. Wir erfahren, dass wir mit ihnen gern über Liebe, aber bloß nicht über Sexualität reden können. Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Computer, üben den Umgang mit den neuen Medien. Wir lernen giraffisch zu reden. Unser Handwerkskoffer füllt sich mehr und mehr. Bei den Themen Gewalt und Kommunikation geht es zuweilen ans Eingemachte. Ein Satz der Trainerinnen hält uns aufrecht und lässt uns zuversichtlich sein: 80 Prozent von dem, was wir unseren Kindern an Idealen und Positivem mitgeben wollen, kommt tatsächlich an. Auch wenn wir das erst in ein paar Jahren merken werden.

Zehn Wochen später verabschieden wir uns mit herzlichen Umarmungen voneinander. Die Abendsonne taucht die Räume der Caritas in warmes Licht. Wir wollen uns unbedingt wieder treffen, können Nachschlag gebrauchen. So vieles ist nur kurz erwähnt. Wir haben noch so viele Fragen und freuen uns gespannt und neugierig auf unseren Abschiedsabend am letzten Tag im April 2010.

Thekla, Carola und Ricarda im Namen aller Eltern Teilnehmer des Anklamer Kurses:

„Kinder in der Pubertät - Grenzen finden, Grenzen setzen“.
Weitere Informationen zu den nächsten Elternkursen in verschiedenen Orten gibt es bei:
Katrin Grafe unter Tel. 03971/210639 oder E-Mail: katrin.grafe@email.de.

Ist unser Gesundheitswesen auf Dauer bezahlbar?

Medizinischer Fortschritt und Demografie lassen erkennen: Es werden Prioritäten für die Versorgung gesetzt werden müssen. Eine „heimliche Rationierung“ wird schon heute beklagt, Gesundheitspolitiker tabuisieren das unpopuläre Thema. In Fachkreisen hingegen nimmt man längst die Herausforderung an, die Prioritäten für die Versorgung mit begrenzten Mitteln zu organisieren.

Aber wer entscheidet, wie die Versichertengelder verteilt und was solidarisch finanziert werden soll? Der ökonomische Sachverstand muss dringend um ethische Gesichtspunkte erweitert werden. Und hier sind alle gesellschaftlich relevanten Gruppierungen angesprochen.

Damit die Debatte nicht nur abstrakt in einschlägigen Fachkreisen geführt wird, haben wir „www.gerechte-gesundheit.de“ ins Leben gerufen. Bereits seit zwei Jahren bietet das Portal fundierte Informationen und eine Plattform für sachliche und seriöse Diskussionen. Darüber hinaus halten wir Sie auf dem Laufenden: monatlich versenden wir ein News Update und vierteljährlich erscheint ein ausführlicher Newsletter zum Thema. Beides können Sie kostenlos und unverbindlich online bestellen. Besuchen Sie uns im Internet auf „www.gerechte-gesundheit.de“.

Treten Sie mit uns in den Dialog - wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Braun (Herausgeberin)

Bunte Ecke

Zitate und Sprichwörter aus aller Welt und zu allen Gelegenheiten

Ehe du ein Haus kaufst, erkundige Dich nach den Nachbarn.
(Volksmund)

Eine Frau besitzt lieber Schönheit als Köpfchen, weil der Durchschnittsmann besser sehen als denken kann.
(unbekannt)

Die schwierigste Aufgabe für eine Frau ist es, einem Mann klarzumachen, dass er ohne sie nicht leben kann.
(Grete Weiser)

Die meisten Frauen wählen ihr Nachthemd mit mehr Verstand als ihren Mann.
(Coco Chanel)

Die Männer würden den Frauen gerne das letzte Wort lassen, wenn sie sicher sein könnten, dass es wirklich das letzte ist.
(Sir Peter Ustinov)

Die Schönheit brauchen wir Frauen, damit uns die Männer lieben; die Dummheit, damit wir sie lieben.
(Coco Chanel)

Zu einer wirklich eleganten Frau passt modisch alles, nur kein armer Mann.
(Yves Montand)

Zigaretten sind wie Frauen. Am Anfang ziehen sie gut, aber zum Schluss sammelt sich leider auch bei der Zigarette das ganze Gift im Mundstück.
(George Bernard Shaw)

In der Ehe kann man die Sorgen teilen, die man allein gar nicht hätte.
(Volksmund)

Ich kenne einen Kollegen, der nach zwanzigjähriger Ehe immer noch ein romantischer und aufmerksamer Liebhaber ist. Wehe, wenn ihm seine Frau auf die Schliche kommt.
(Robert Lembke)

Sie wissen, wir leben im Zeitalter der Abkürzungen. Ehe ist die Kurzform für lateinisch „Errare humanum est“ („Irren ist menschlich“).

(Robert Lembke)

Viele Leute, von denen man glaubt, sie seien gestorben, sind bloß verheiratet.

(Francoise Sagan)

Viele Männer wissen genau, wann und wo sie geheiratet haben. Aber sie haben vergessen, warum.

(Robert Lembke)

Es gibt zwei Perioden, in denen ein Mann seine Frau nicht versteht: vor der Hochzeit und nach der Hochzeit.

(Robert Lembke)

Ein Mädchen, das einen Soldaten heiratet, macht keine schlechte Partie. Ein Soldat versteht zu kochen, kann nähen, muss gesund sein. Und das Wichtigste: er ist gewöhnt zu gehorchen.

(Charles de Gaulle)

Alt werden ist natürlich kein reines Vergnügen. Aber denken wir an die einzige Alternative.

(Robert Lembke)

Alte Leute sind junge Menschen, die zufällig vor Dir älter wurden.

(Günther Baruschke)

Der Vorteil der Klugheit liegt darin, dass man sich dumm stellen kann. Das Gegenteil ist schon schwieriger.

(Kurt Tucholsky)

Die Berühmtheit mancher Zeitgenossen hängt mit der Blödheit der Bewunderer zusammen.

(Heiner Geissler)

Die Dummen haben das Pulver nicht erfunden, aber sie schießen damit.

(Gerhard Uhlenbruck)

Pechvögel sind die einzige nicht aussterbende Vogelart.

(unbekannt)

Das einzige Mittel, das Leben zu ertragen, ist, es schön zu finden.

(Rudolf Leonhard)

Das einzige, was man ohne Geld machen kann, sind Schulden.

(Karl Pisa)

Wie wenig wir wissen, erkennen wir, wenn unsere Kinder anfangen zu fragen.

(Amerikanisches Sprichwort)

Sage nicht alles, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.

(Matthias Claudius)

Tugend nennt man die Summe der Dinge, die wir aus Trägheit, Feigheit oder Dummheit nicht getan haben. (Henry Miller)

Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut. (Laotse, 4. - 3. Jh. v.Chr.)

Unsere Weisheit kommt aus unserer Erfahrung. Unsere Erfahrung kommt aus unseren Dummheiten. (Sacha Guitry)

Rolf Bahler
17391 Neetzow

Sonstige Informationen

Dorffest Gemeinde Blesewitz

Vom 02.07. - 04.07.2010 findet in der Gemeinde Blesewitz das diesjährige Dorffest statt.

Dafür werden Händler und Schausteller (Eis, Karussell, Losbude) gesucht.

Anmeldungen können unter der Telefonnummer 0151/18251725 erfolgen.

ABC^{DE} arznei Ihre deutsche Versandapotheke
Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!

Gültig vom 26.4.2010 bis 24.5.2010

ALLI Kapseln*
84 Stück

Für alle, die abnehmen und ihr Gewicht dauerhaft halten wollen.

UVP** 59,90
abc-Preis **41,95**

PZN 0523293 **30% gespart!**

Ylex Kapseln*
100 Stück

Ylex ist ein Nahrungsergänzungsmittel, das bei der Gewichtsreduzierung eingesetzt werden kann.

UVP** 39,75
abc-Preis **31,40**

PZN 1135245 **21% gespart!**

www.abc-arznei.de • Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr)

- sicher einkaufen mit Käuferschutz
- schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
**UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand Mai 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein. Keine Haftung für Druckfehler.
- Versandkostenfrei ab 50,- €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei.
Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de.

Geflügelhof Lindhorst

bei Lübbenow/Strasburg

Wir bieten an:
Französische braune Landhähnchen
m./w.

- fettarm und vital
- mit Beratung und Futterverkauf

Wo? in Ducherow, am alten Sportplatz (Plus Markt) 11.00 - 12.00 Uhr
Wo? in Spantekow, alte BHG, 12.30 - 13.00 Uhr

Wann? Samstag, 08.05.2010
Samstag, 12.06.2010
Samstag, 07.08.2010



Geflügelhof Lindhorst

Lindhorst 35a, 17337 Ueckerland, Tel. 03 97 45/2 00 84

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält
eine Beilage von
Motorgeräte Steffen

FÜR WENIG GELD VIEL ERREICHEN?!

**Sehr geehrter
Werbekunde,**

**mit dieser Anzeige erreichen Sie 7.000 Haushalte,
also potentielle Kunden, für nur 0,0072 € im
Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes
Anklam-Land.**

FÜR EINE ANZEIGE DER GROÖE 50 x 90 mm

**50,40 €
+ MwSt**

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow • Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30 • e-mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Christian Müller



Versicherungsfachmann (BWW)
Allianz Hauptvertreter

Allianz 

Bürozeiten:
Mo + Mi 8.00 - 16.00 Uhr
Di + Do 8.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 15.00 Uhr

Beratung und Betreuung
• Versicherungen • Geldanlage • Finanzierungen

Peter Müller



Generalvertretung,
Versicherungsfachmann (BWW)

Demminer Straße 6 a • 17389 Anklam
Telefon (0 39 71) 83 13 32 • Telefax (0 39 71) 21 34 54

VERLAG WITTICH **Anzeigen per Fax**
03 99 31/5 79-30



LAMAHA GmbH

Anklam · Spantekower Landstraße 35
Telefon 0 39 71/29 14-0 · Fax 0 39 71/24 55 01

- IVECO-Fahrzeughandel
- Metallbau u. Schweißarbeiten
- Fiat-Servicepartner
- Biogasanlagenservice
- Werkstattservice
- Heizöltankreinigung
- HU, SP und AU Prüfstelle
- Gewerberaumvermietung
- Ersatzteilhandel
- Dreh- und Fräsarbeiten
- Autovermietung
- Reifendienst



FIDIS RENT

IHRE AUTOVERMIETUNG



ADAC-AutoVersicherung in Zurich Agenturen

Die Zurich Gruppe Deutschland und der ADAC intensivieren ihre Zusammenarbeit: Seit 2009 können deutschlandweit in ausgewählten Zurich Agenturen auch ADAC-AutoVersicherungen und ADAC-Clubmitgliedschaften erworben werden. So erweitert der Zurich Versicherungspartner Ute Arendt in 17389 Anklam sein Leistungsspektrum und der ADAC verbessert die Erreichbarkeit für seine Mitglieder.

Die ADAC-AutoVersicherung garantiert mit ihren Tarifen leistungsstarken Versicherungsschutz in bewährter ADAC-Qualität. Darüber hinaus bietet die ADAC-AutoVersicherung ADAC-Mitgliedern besondere Versicherungsbedingungen:

Wer sich für einen PKW mit alternativem Antrieb (Gas, Hybrid, Ethanol) entscheidet, bekommt in der Kaskoversicherung einen zusätzlichen Rabatt von 10 Prozent.

Im Schadensfall bietet der ADAC in beiden Tarifen einen bundesweiten Schadenservice mit über 340 qualifizierten Partnerwerkstätten. Auf Wunsch kümmert sich der ADAC-Schadenservice um die Reparatur in einer qualifizierten ADAC-Partnerwerkstatt. Für den Zeitraum der Reparatur wird im Vollkaskoschadenfall ein kostenloses ADAC-ClubMobil zur Verfügung gestellt.

Der ADAC unterstützt das „Begleitete Fahren mit 17“ und bietet dies als einer der wenigen Anbieter beitragsfrei an: Bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres fahren die Jugendlichen ohne zusätzliche Kosten als zusätzliche Nutzer im Vertrag der Eltern mit. Für Führerscheinneulinge, die erstmalig ein Auto versichern, bietet die ADAC-AutoVersicherung mit dem „Führerschein-Starter-Paket“ unter bestimmten Voraussetzungen in beiden Tarifen eine verbesserte Einstufung in die Schadenfreiheitsklasse 1 an. Seit 1. April 2010 sind die beiden Tarife KomfortVario und Kompakt um folgende Zusatzleistungen erweitert:

Im leistungsstarken Tarif KomfortVario erhöht sich die Neupreis- bzw. Kaufpreisschädigung in der Vollkasko nach To-

talschaden auf 24 Monate.

Auch in der Vollkaskoversicherung des etwas günstigeren Tarifs Kompakt wurde die Kaufpreisschädigung von 6 Monaten eingeführt und die Neupreisschädigung bei Totalschaden nun auf statt bisher sechs Monate erhöht.

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Ganz im Sinne der Zurich Unternehmensphilosophie, für den Kunden da zu sein, wenn es darauf ankommt, erstellt Ute Arendt ein individuelles Angebot der ADAC-AutoVersicherung für Sie vor Ort.

Die Agentur von Ute Arendt ist Exklusivpartner der Zurich Gruppe Deutschland, zu der die drittgrößte Lebensversicherungsgesellschaft und der fünftgrößte Schaden-/Unfallversicherer im deutschen Markt gehören.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon **03971 211554**

Die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem ADAC und der Zurich Gruppe ist ein weiterer Meilenstein der erfolgreichen Kooperation, die 2007 mit der Gründung der ADAC-AutoVersicherung AG startete.



ADAC

ADAC Autoversicherung AG

**Die ADAC-Autoversicherung
jetzt auch bei Ihrem Zurich
Versicherungspartner**



ZURICH®

Generalagentur Ute Arendt
 Spantekower Landstraße 35, 17389 Anklam
Tel.n (03971)2115 54, Fax (03971)211548
 Mobil 01 71-3 28 82 38, arendt@zuerich.de
 www.zuerich.de/arendt

Ferienwohnungen

STADTHAFEN Malchow





Im Herzen der Mecklenburgischen
Seenplatte in der Inselstadt Malchow

(Staatlich anerkannter
Luftkurort seit 2005)



Tel.: +49/3 99 32/1 67 0 • Fax: +49/3 99 32/1 67 32

www.stadthafen-malchow.com

info@stadthafen-malchow.com

Zeitungsverteiler Prospektverteiler

in allen Orten des
Amtsbereiches Anklam-Land

für die Verteilung des Amtsblattes
und für Beilagen gesucht.

**Wir bieten ein festes Verteilgebiet
und regelmäßige Verteilaufträge!**

Interesse?

rufen Sie doch einfach an:
**Tel.: (03976) 433238 • Fax:
(03976) 280174**

oder schreiben Sie
WVS Torgelow
Straße der Freundschaft 141
17358 Torgelow
wvs-torgelow@t-online.de

Das Freiwilligenzentrum Anklam

Möchten Sie freiwillig und ehrenamtlich etwas tun?

- Die „Kleeblattschule“ sucht Freiwillige zur Gründung von Interessengemeinschaften für:
 - sportliche Aktivitäten
 - Leiten eines Schattentheaters
 - Vermitteln der plattdeutschen Sprache
- Betreuung von Senioren
- Unterstützung bei der Betreuung von Vorschulkindern
- Begleitung und Kommunikation psychisch kranker Kinder/Jugendlicher
- Der Umsonstladen sucht Freiwillige, die nachmittags oder gelegentlich am Wochenende den Laden öffnen.
- Eine Schule sucht Freiwillige, die:
 - mit Kindern lesen üben
 - mit Kindern basteln und Handarbeit machen
 - den Kindern handwerkliche Fähigkeiten vermitteln.
- Eine Kita sucht Hobbyhandwerker und einen Aquarianer.
- Wir suchen Freiwillige, die in einer Kita:
 - kochen und backen mit Kindern,
 - mit Kindern in der Musikwerkstatt musizieren,
 - im Labor mit Kindern experimentieren,
 - Kindern Anleitung in einer Kreativwerkstatt geben.
- Der Verein gemeinsam nicht einsam sucht interessierte Freiwillige.



Oder suchen Sie Freiwillige für eine hier nicht genannte Aufgabe?

So erreichen Sie uns:

FZA Freiwilligenzentrum Anklam, Friedländer Str. 3
Telefon 03971/244-228, Frau Doris Otto, Frau Evelin Arndt

Sprechzeiten:

dienstags und donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs von 12.00 - 15.00 Uhr

E-Mail: freiwilligenzentrum.anklam@caritas-vorpommern.de

Online-Beratung der Caritas: www.caritas-vorpommern.de

DER UMSONSTLADEN ANKLAM

FZA, Friedländer Str. 3, Seiteneingang

Haben Sie Dinge zu Hause, die Sie nicht mehr benötigen, z. B. Bücher, Geschirr, Haushaltswaren, Werkzeuge, Geräte?

Sie können uns gern alles bringen, was Sie nicht mehr benötigen.

Nach Absprache auch Abholung möglich.

Benötigen Sie etwas für Ihren Haushalt, die Schule, zum Spielen oder Lesen?

Wer etwas bei uns findet, kann es kostenlos bzw. gegen eine kleine Spende mitnehmen.

Öffnungszeiten:

Montag von 10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr
von 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch von 10.00 - 15.00 Uhr
Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung, Caritas Anklam

Friedländer Str. 43, 17389 Anklam, Tel.: 03971/20350

Beratung zu:

- Sozialen Rechtsansprüchen
- Arbeitslosigkeit
- Wohnung, Miete, Energie
- Kuren und Familienerholung
- Psychosoziale Anliegen
- Behinderung und Krankheit
- Leistung der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung

Sprechzeiten:

dienstags 9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
mittwochs 9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Es wird empfohlen, vorab einen Termin zu vereinbaren!



am *Mittwoch*, dem
19. Mai 2010, 17⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
in der

*Grundschule „Schwalbennest“
Krien*

17⁰⁰ Uhr - Programm in der Turnhalle
anschließend: Besichtigung d. Schule,
Basteln, Experimente, Elterncafé
Wir laden herzlich ein!



Rezepte

Himbeer-Schokoladen-Torte

Für Gäste

Insgesamt

E: 66 g, F: 292 g, Kh: 493 g, kJ: 20734, kcal: 4956

Für den All-in-Teig:

200 g	Weizenmehl
3 gestr. TL	Dr. Oetker Backin
125 g	Zucker
1 Pck.	Dr. Oetker Vanillin-Zucker
100 g	weiche Butter oder Margarine
3	Eier (Größe M)
100 g	Schlagsahne

Für die Füllung:

300 g	Himbeeren
1 Pck.	Tortenguss, klar oder rot, ungezuckert
50 g	Zucker
250 ml (1/4 l)	roter Traubensaft

Für den Belag:

150 g	Zartbitter-Schokolade (50 % Kakaoanteil)
300 g	Schlagsahne
1 Pck.	Dr. Oetker Sahnesteif
1 TL	Zucker
25 g	weiße Schokolade
evtl.	Minze

Zubereitungszeit: 40 Minuten, ohne Abkühl- und Kühlzeit

Backzeit: etwa 25 Minuten

1. Den Backofen vorheizen,
Ober-/Unterhitze: etwa 180 °C
Heißluft: etwa 160 °C
2. Für den Teig Mehl und Backpulver in eine Rührschüssel geben und mit einem Schneebesen verrühren, Zucker, Vanillin-Zucker, Butter oder Margarine, Eier und Sahne hinzufügen. Die Zutaten mit Handrührgerät mit Rührbesen zunächst kurz auf niedrigster, dann auf höchster Stufe in etwa 2 Minuten zu einem glatten Teig verarbeiten.

3. Den Teig in eine Springform (Ø 26 cm, gefettet) füllen und glatt streichen. Die Form auf dem Rost in den vorgeheizten Backofen schieben. Den Tortenboden **etwa 25 Minuten backen**.
4. Die Form auf einen Kuchenrost stellen. Nach etwa 10 Minuten den Tortenboden aus der Form lösen und auf einen mit Backpapier belegten Kuchenrost stürzen. Den Tortenboden erkalten lassen.
Anschließend einmal waagrecht durchschneiden. Den unteren Tortenboden auf eine Tortenplatte legen.
5. Für die Füllung die Himbeeren verlesen, einige zum Garnieren beiseitelegen. Aus Tortengusspulver, Zucker und Traubensaft nach Packungsanleitung einen Guss zubereiten und die Himbeeren vorsichtig unterheben.
Die Himbeermasse sofort auf dem unteren Tortenboden verteilen, dabei rundherum einen etwa 1 cm Rand frei lassen. Den oberen Tortenboden darauflegen und leicht andrücken. Dann die Torte etwa 20 Minuten kalt stellen.
6. Schokolade in Stücke brechen, in einem kleinen Topf im heißen Wasserbad bei schwacher Hitze unter Rühren schmelzen lassen. Schokolade abkühlen lassen.
7. Sahne mit Sahnesteif und Zucker steif schlagen und die abgekühlte Schokolade vorsichtig unterrühren.
Die Schokoladensahne auf der Tortenoberfläche verstreichen und mit einem Löffel wellenförmig verzieren. Restliche Himbeeren auf der Torte verteilen.
Weiße Schokolade mit einem Sparschäler darüber hobeln. Die Torte etwa 30 Minuten kaltstellen und vor dem Servieren nach Belieben mit abgespülten Minzeblättern garnieren.
4. Den Biskuitboden aus der Form lösen und auf einen mit Backpapier belegten Kuchenrost stürzen. Biskuitboden erkalten lassen. Mitgebackenes Backpapier abziehen. Biskuitboden zweimal waagrecht durchschneiden.
5. Für die Füllung den Whisky mit Zucker verrühren. Gelatine in kaltem Wasser nach Packungsanleitung einweichen. Gelatine leicht ausdrücken und in einem kleinen Topf unter Rühren bei schwacher Hitze erwärmen (nicht kochen), bis sie völlig gelöst ist.
6. Die Gelatine mit der Whiskyflüssigkeit verrühren. 250 g Sahne steif schlagen und unterheben. Den unteren Biskuitboden mit Whisky tränken und auf eine Tortenplatte legen. Die Whiskysahne darauf verteilen. Den mittleren Boden darauflegen.
7. Die restliche Sahne mit Sahnesteif, Zucker, Vanillin-Zucker und Instant-Kaffee-Pulver steif schlagen. Ein Drittel der Kaffeesahne auf den mittleren Biskuitboden streichen. Mit dem oberen Biskuitboden belegen und leicht andrücken.
8. Tortenoberfläche und -rand mit etwas von der restlichen Kaffeesahne bestreichen. Restliche Kaffeesahne in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen. Die Torte damit verzieren und mit Mokkabohnen garnieren. Die Torte etwa 60 Minuten kalt stellen. Vor dem Servieren Tortenmitte und -rand mit Kaffee-Pulver bestäuben.

Typ: Sie können die Torte auch mit einem Knetteigboden zubereiten. Dafür 150 g Weizenmehl in eine Rührschüssel geben. 40 g Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker Vanillin-Zucker und 100 g Butter oder Margarine hinzufügen. Die Zutaten mit Handrührgerät mit Rührbesen zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Teig auf dem Boden einer Springform (Ø 26 cm, gefettet) ausrollen, Springformrand darumlegen. **Bei der oben angegebenen Backofeneinstellung in 15 - 20 Minuten fertig backen.**

Mokka-Sahne-Torte mit Whisky

Klassisch - mit Alkohol

Insgesamt:

E: 60 g, F: 266 g, Kh: 414 g, kJ: 19294, kcal: 4611

Für den Biskuitteig:

4	Eier (Größe M)
3 - 4 EL	heißes Wasser
150 g	Zucker
1 Pck.	Dr. Oetker Finesse Natürliches Bourbon-Vanille-Aroma
100 g	Weizenmehl
100 g	gesiebte Speisestärke
3 gestr.	TL Dr. Oetker Backin

Für die Füllung:

5 EL	Whisky
40 g	Zucker
3 Blatt	weiße Gelatine
750 g	Schlagsahne
3 EL	Whisky zum Tränken
2 Pck.	Dr. Oetker Sahnesteif
2 TL	Zucker
1 Pck.	Dr. Oetker Vanillin-Zucker
34 TL	Instant-Kaffee
12	Mokkabohnen
etwa 1 TL	Instant-Kaffee-Pulver

Zubereitungszeit: 40 Minuten, ohne Abkühl- und Kühlzeit

Backzeit: 20 - 30 Minuten

1. Den Backofen vorheizen.
Ober/Unterhitze: etwa 180 °C
Heißluft: etwa 160 °C
2. Für den Teig Eier und Wasser mit Handrührgerät mit Rührbesen auf höchster Stufe in etwa 1 Minute schaumig schlagen. Den Zucker in etwa 1 Minute einstreuen, dann noch etwa 2 Minuten weiterschlagen.
Das Vanille-Aroma unterrühren. Mehl mit Speisestärke und Backpulver mischen, die Hälfte davon auf die Eiercreme geben, kurz auf niedrigster Stufe unterrühren.
3. Das restliche Mehlgemisch auf die gleiche Weise unterarbeiten. Den Teig in eine Springform (Ø 26 cm, Boden gefettet, mit Backpapier belegt) füllen und glatt streichen. Die Form auf dem Rost in den vorgeheizten Backofen stellen. Boden 20 - 30 Minuten backen.

Amaretti-Kirsch-Torte

Erfrischend kalorienarm

Insgesamt:

E: 36 g, F: 49 g, Kh: 260 g, kJ: 6928, kcal: 1648

Für den Boden:

50 g	Zwieback
50 g	Amaretti-Kekse (ital. Mandelmakronen)
40 g	zerlassene, etwas abgekühlte Halbfett-Butter

Für die Puddingcreme:

2 Blatt	weiße Gelatine
350 ml	entrahmte Milch (0,5 % Fett)
40 g	Zucker
1 Pck.	Dr. Oetker Pudding-Pulver
200 g	Sahne-Geschmack saure Sahne (10 % Fett)

Für den Belag:

1 Glas	Sauerkirschen (Abtropfgewicht 175 g)
1 Pck.	Tortenguss, klar, ungezuckert
250 ml (1/4 l)	Kirschsaft (mit Wasser aufgefüllt)
2 gestr.	EL Zucker
1 EL	gehobelte Mandeln

Zubereitungszeit: 45 Minuten, ohne Abkühl- und Kühlzeit

Backzeit: 57 Minuten

1. Den Backofen vorheizen.
Ober/Unterhitze: etwa 180 °C
Heißluft etwa 160 °C
2. Für den Boden die Zwiebacke und Kekse in einen Gefrierbeutel geben, Beutel fest verschließen. Kekse und Zwiebacke mit einer Teigrolle fein zerbröseln. Gebäckbrösel gut vermischen und in eine Rührschüssel geben. Butter hinzugeben und mit Handrührgerät mit Knethaken gut verrühren.
3. Die Bröselmasse in eine Springform (Ø 20 - 22 cm, mit Backpapier belegt) füllen und mit einem Löffel gleichmäßig zu einem Boden andrücken. Die Form auf dem Rost in den

vorgeheizten Backpfen schieben Den Gebäckboden **5 - 7 Minuten backen.**

4. Den Gebäckboden in der Form auf einem Kuchenrost erkalten lassen.
5. Für die Puddingcreme Gelatine in kaltem Wasser nach Packungsanleitung einweichen. Aus der Milch, Zucker und Pudding-Pulver einen Pudding nach Packungsanleitung (aber mit den hier angegebenen Zutaten) zubereiten. Gelatine leicht ausdrücken und in dem heißen Pudding unter Rühren vollständig auflösen.
6. Den Pudding etwa 5 Minuten unter gelegentlichen Rühren abkühlen lassen, dann saure Sahne untermischen. Die Puddingcreme auf dem Gebäckboden verteilen und etwa 3 Stunden kalt stellen.
7. Für den Belag Sauerkirschen in einem Sieb gut abtropfen lassen, Saft dabei auffangen und mit Wasser auf 250 ml (1/4 l) auffüllen. Die Sauerkirschen auf der Puddingcreme verteilen.
8. Für den Guss aus Tortengusspulver, Kirschsafte und Zucker einen Guss nach Packungsanleitung zubereiten. Den Guss vorsichtig auf den Sauerkirschen verteilen. Guss fest werden lassen. Torte kalt stellen.
9. Die Mandeln in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten, herausnehmen und auf einem Teller erkalten lassen. Springformrand lösen und entfernen. Den Tortenrand mit Mandeln bestreuen.



SEDOM Park

KINDERLAND TRASSENHEIDE
 Telefon: 0160/830 54 08
Freizeitspaß auf 10.000 m²
Täglich ab 10 Uhr geöffnet!

WERBUNG
die ankommt

Ihr persönlicher
 Ansprechpartner
JÖRG TEIDGE
Telefon: 0171/9 71 57 33

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
 Telefon: 03 99 31/5 79-0
 Fax: 03 99 31/5 79-30
 e-mail: j.teidge@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Jedes neue Brautkleid 298,-
 Schleier, Stolen, Handschuhe, Strümpfe,
 Strumpfbänder, Brauttaschen, Diademe,
 Anzüge, Hemden, Plastron, Westen,
 Fest- und Abendmode.
Änderungsatelier
 Für einen Anprobetermin wählen Sie
 03591 - 3189909 oder 01520 - 1790126
www.Brautmode-Discount.de

- Anzeige -

Die Grillsaison ist eröffnet!
HOMANN kümmert sich schon mal um die Salate ...

Sommerliches Salat-Buffer von HOMANN spart Vorbereitungszeit

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen fühlbar und aus Nachbars Garten steigen unmissverständliche Rauchzeichen auf. Die Grillsaison steht vor der Tür! Grillfans können es kaum erwarten, Freunde und Familie, Nachbarn und Kollegen wieder unter freiem Himmel zu versammeln, sei es auf der Terrasse oder im Garten, auf dem Balkon oder am Baggersee. Dann wird wieder mariniert und auf Spieße gesteckt, gefüllt und gepinselt, gezündelt und entflammt, fachmännisch diskutiert und beratschlagt, kalt gestellt und entkorkt ...

... und stundenlang in der Küche gestanden und geschneidelt? Keineswegs. Denn das Grillen selbst braucht ja schon so viel Vorbereitungszeit. Da hat kaum jemand noch die Muße, die leckeren Beilagensalate selbst zuzubereiten.

Dabei ist eine abwechslungsreiche Salat-Auswahl für viele Genießer ohnehin der Höhepunkt eines jeden Barbecues. Und da kommt das umfangreiche Salat-Buffer von HOMANN genau richtig - fix und fertig zubereitet und so abwechslungsreich, dass wirklich für jeden Geschmack etwas dabei ist. Schließlich ist HOMANN nicht umsonst Deutschlands Nr. 1 bei Feinkostsalaten!

Besonders der saisonale Sommer-Kartoffelsalat mit frischer Gurke und mit extra viel Kartoffeln aus deutschem Anbau ist die ideale Beilage zum Grillsteak oder zu herzhaften Würstchen. Letztere schmecken dank Deutschlands beliebtester Zigeunersauce, die natürlich ebenfalls aus dem Hause HOMANN kommt, besonders pikant.

Und wer trotzdem gerne kocht und in der Küche experimentiert, ist mit

HOMANN bestens beraten, denn mit der vielfältigen Auswahl an Salaten, Dips und Saucen sind der kulinarischen Fantasie keine Grenzen gesetzt. Einige wenige Handgriffe und die persönlichen Lieblingszutaten verwandeln die Klassiker blitzschnell in individuelle Variationen, bei denen anerkennende Blicke und Fragen nach dem Rezept mit Sicherheit nicht ausbleiben.

Und das kommt nicht von ungefähr, denn zum einen verwendet HOMANN nur erstklassige Zutaten und verbessert die Rezepturen stets weiter. So sind im Sommer 2010 etwa die Nudelsalate in verbesserter Nudelqualität erhältlich und bei den neuen Rohkostsalaten spielt frisch blanchierte Paprika die Hauptrolle. Durch die schonende Zubereitung bleiben wertvolle Inhaltsstoffe und der volle Geschmack erhalten.

Zum anderen trägt auch das bewusste „Weglassen“ entscheidend zur HOMANN-Qualität bei: So wird konsequent auf den Zusatz von Konservierungsstoffen, Geschmacksverstärkern sowie künstlichen Aromen verzichtet. Kein Wunder also, dass die leckeren HOMANN Salate tatsächlich schmecken wie selbstgemacht.

Die Salate werden zusätzlich in der Qualität durch die Verwendung der hochwertigen „Original HOMANN Mayonnaise mit Balsamico“ weiter verbessert. Praktisch für die große Grillrunde oder ein romantisches Picknick zu zweit: Die Salate sind in unterschiedlichen Größen verfügbar, von 200- bis zu satten 800-Gramm-Eimern, die sich dank des Henkels kinderleicht transportieren und leer geschlemmt sogar weiterverwenden lassen.

www.homann.de

Geben Sie dem Tag der Jugendweihe einen würdigen Rahmen

...mit einer farbigen Danksagung in Ihrem Mitteilungsblatt!

Wählen Sie in aller Ruhe eine Anzeige aus unserem Familienkatalog oder entwerfen Sie sie einfach selbst.

Anzeigen online aufgeben bei LINUS WITTICH
– ein Service von WITTICHonline

Ihre Anzeige online buchen:
www.wittich.de/kkj



Recht herzlich möchte ich Danke sagen

Für alle überbrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

Kommunion

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.
Es war schön, dass Sie an mich gedacht haben.

Jasmin Mustermann

Musterhausen, im Junii 2010

**Ihre Annahmestelle
für Privat- und Familienanzeigen:
Verlag + Druck Linus Wittich KG**
Röbeler Str. 9
17209 Sietow

...oder wenden Sie sich
direkt an den Verlag:

www.wittich.de
anzeigen@wittich-sietow.de
Telefon: 039931/579-47



DIE BAUSAISON HAT BEGONNEN

Lass die Sonne in's Haus!



Energiekosten sparen liegt im Trend!

Jetzt zum Testsieger wechseln!

Privatkundentarif ab 18,8 ct/KWh!!!

Und wir schenken Ihnen bis zum Monatsende dazu:

bis zu 150 € Treuebonus und bis zu 450 Frei-kWh für ein Jahr!!!

Deutschlands bester Öko-Strom-Tarif ab 19 ct/kWh!!!

12 Monate Preisgarantie ab Lieferbeginn inklusive!!!

Gewerbestrom-Tarif bis zu 100.000 kWh ab 5,7 ct/kWh netto!!!

zzgl. Konzessionsabgaben, EEG-Zuschlag, Steuern

NEU NEU NEU: Erdgas zu Discounterpreisen!!!

Jetzt Angebot anfordern: Energiekostenberatung Michael Kopp
03 97 26/25 97 95 oder 01 78/9 70 59 16

Vollbiologische Kleinkläranlagen

mit Zulassung, aktueller Stand der Technik

Antragstellung - Planung - Lieferung
Montage - Inbetriebnahme - Wartung

alles aus einer Hand
Eigenleistung möglich



Alther Pumpen GmbH
17489 Greifswald
www.alther.de

Am Helmschäger Berg 6a
Telefon: 0 38 34/5 75 60
alther-pumpen@t-online.de

Arbeitsplatten – eine Frage des Materials?

Arbeitsflächen sind hohen Ansprüchen ausgesetzt. Dementsprechend sollten sie widerstandsfähig und pflegeleicht sein. Arbeitsplatten sind erhältlich in den verschiedensten Ausführungen und für jeden Anspruch. Wer es eher rustikal mag, ist mit einer Arbeitsplatte aus Echtholz gut bedient. Bedenken bei der Pflege oder Widerstandsfähigkeit können auch bei diesen Platten zerstreut werden – durch spezielle Oberflächenbehandlungen können sie mit anderen Materialien auf jeden Fall mithalten. Eine weitere exklusive Variante sind Platten aus Naturstein. Das naturbelassene Muster macht jede Arbeitsplatte zu einem Unikat und man kann noch zwischen verschiedenen Kantenausführungen wählen. Außerdem sind diese sehr pflegeleicht und auch äußerst widerstandsfähig. Die Standardausführungen sind dabei meist aus Schichtstoff hergestellt, die ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten, pflegeleicht sind und zudem auch größeren Belastungen standhalten. In jedem Fall ist es empfehlenswert, sich vorher in einem Fachhandel zu erkundigen. Dort können Sie sich Ihre Arbeitsplatte auch gleich passend zuschneiden lassen.

Malerbetrieb Hartwig

Qualität aus Meisterhand

Malermeister Michael Hartwig

Thomas-Müntzer-Straße 33 • 17398 Ducherow

Tel. 039726/2 55 42

Funk 0160/97 34 11 80

Fax 039726/2 55 43

E-mail Hartwigmaler123@web.de



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 5.00 - 20.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertage
6.00 - 12.00 Uhr



Inh. Wenzel Herr

Am Flugplatz 1

17389 Anklam

Telefon 0 39 71/24 00 52

Diesel • Benzin • Heizöl

Großkunden beliefern wir mit unseren Fahrzeugen auch im Schnelldienst

Hausgeräte Service

Burkhard Becker



Verkauf und Reparatur von elek. Haushaltsgeräten aller Art

Burkhard Becker

Friedländer Straße 15, 17389 Anklam

Telefon 03971 - 83 13 36

Fax: 03971 - 83 37 60

Funktelefon 0171 - 20 53 816

E-Mail: becker-hausgeraete@t-online.de

Miele IMMER BESSER

